

State of the Art und Trends im eProcurement

Ergebnisse der jährlichen BME-Studie

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky



Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V.



Lehrstuhl für BWL und Industriebetriebslehre
Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur, Leipzig, Prof. Dr. Holger Müller

6. BME eLösungstage, Düsseldorf, 24.03.2015

Studie „Elektronische Beschaffung 2015“

Erhebungszeitraum: November 2014 – Januar 2015

Stichprobe: 197 Unternehmen

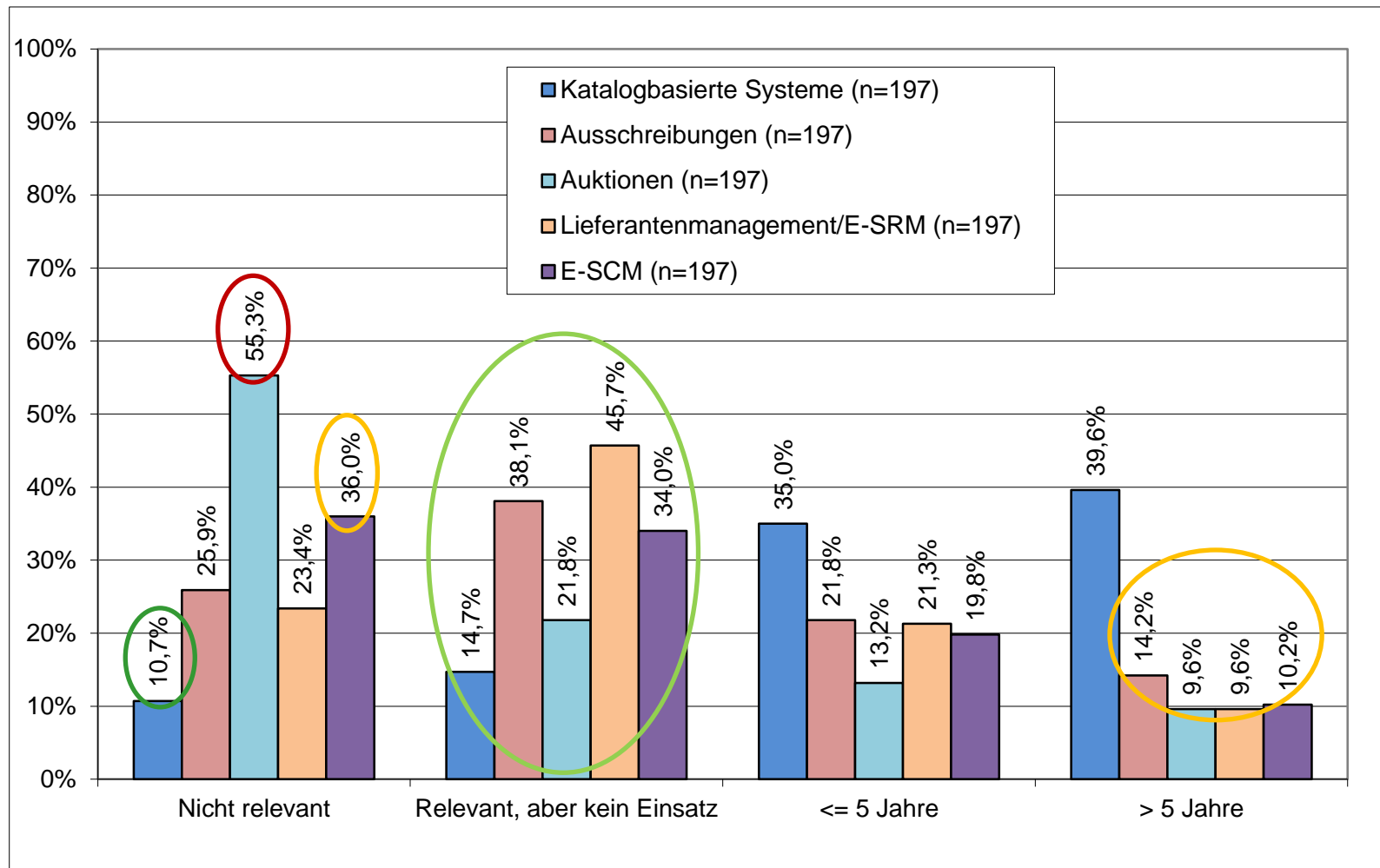
Unternehmensgröße: **Groß**unternehmen (GU)/Konzerne (> 2000 Mitarbeiter)
90 Unternehmen = 45,7 %

Mittelgroße Unternehmen (500 - 2000 Mitarbeiter)
55 Unternehmen = 27,9 %

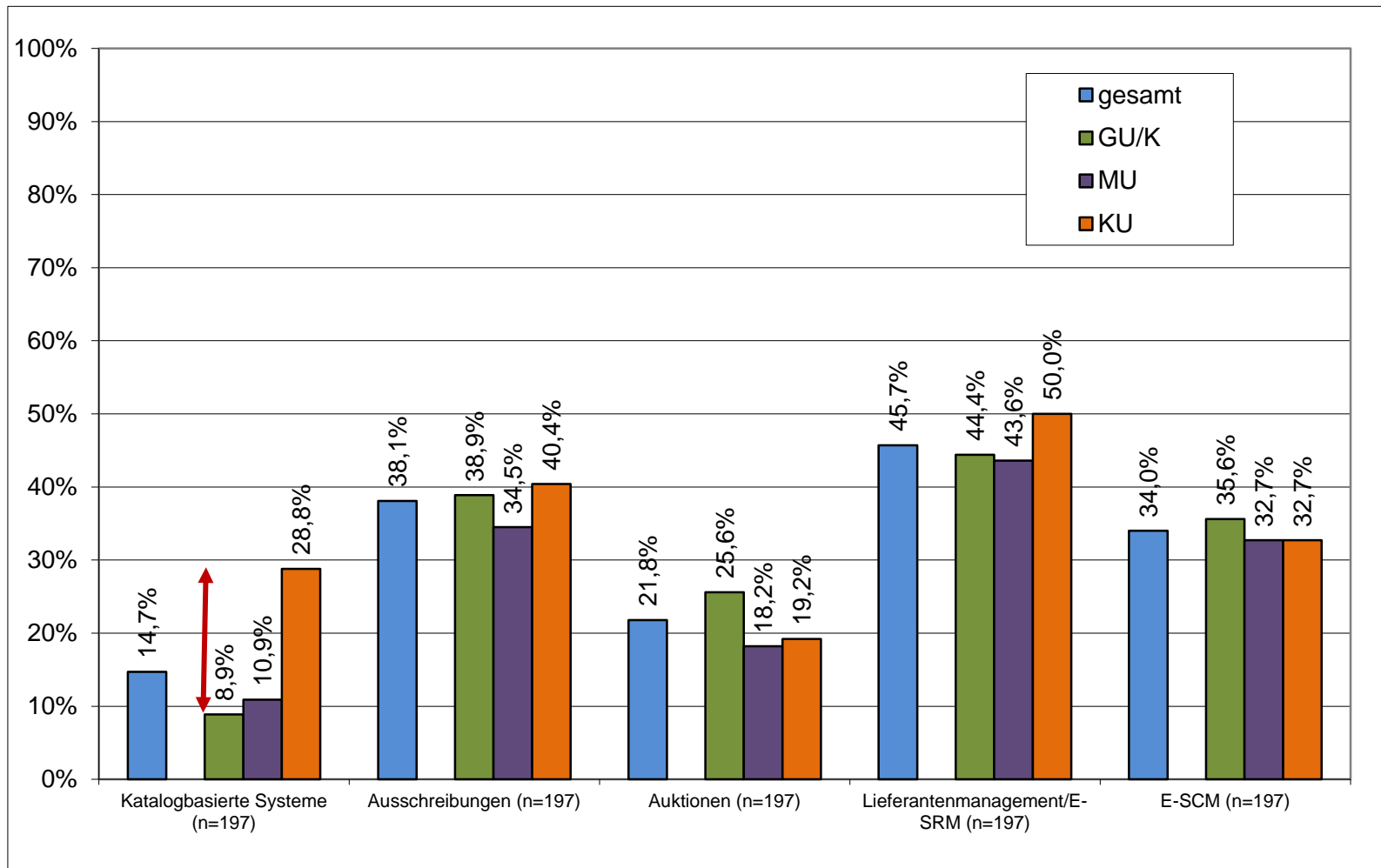
Kleine Unternehmen (< 500 Mitarbeiter)
52 Unternehmen = 26,4 %

Branchen/Sektoren: **Industrie:** 132 Unternehmen = 67,0 %
Dienstleistung: 40 Unternehmen = 20,3 %
Handel: 11 Unternehmen = 5,6 %
Öffentliche: 14 Institutionen = 7,1 %

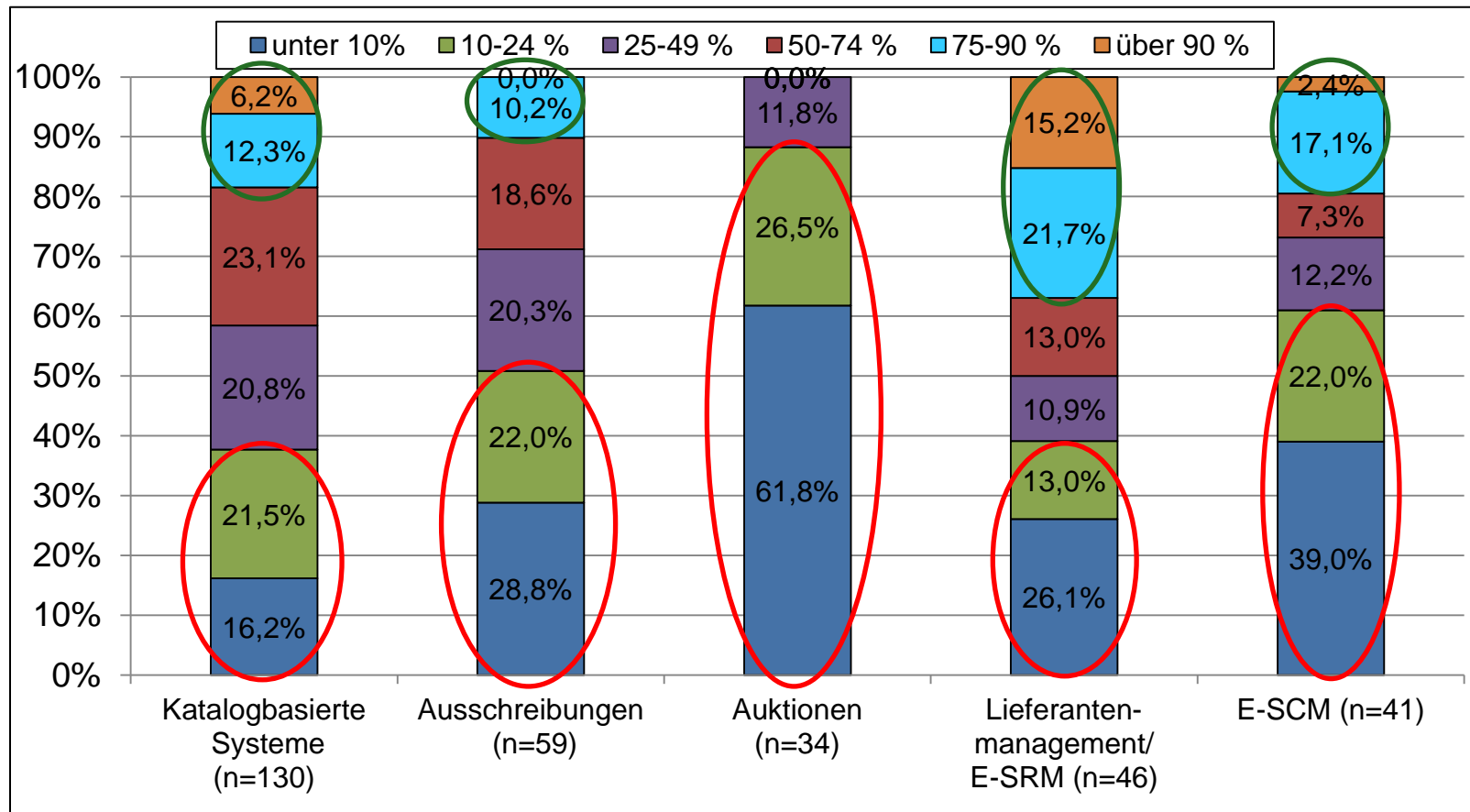
Dauer des Einsatzes von E-Procurement-Tools



Relevant, aber (noch) kein Einsatz

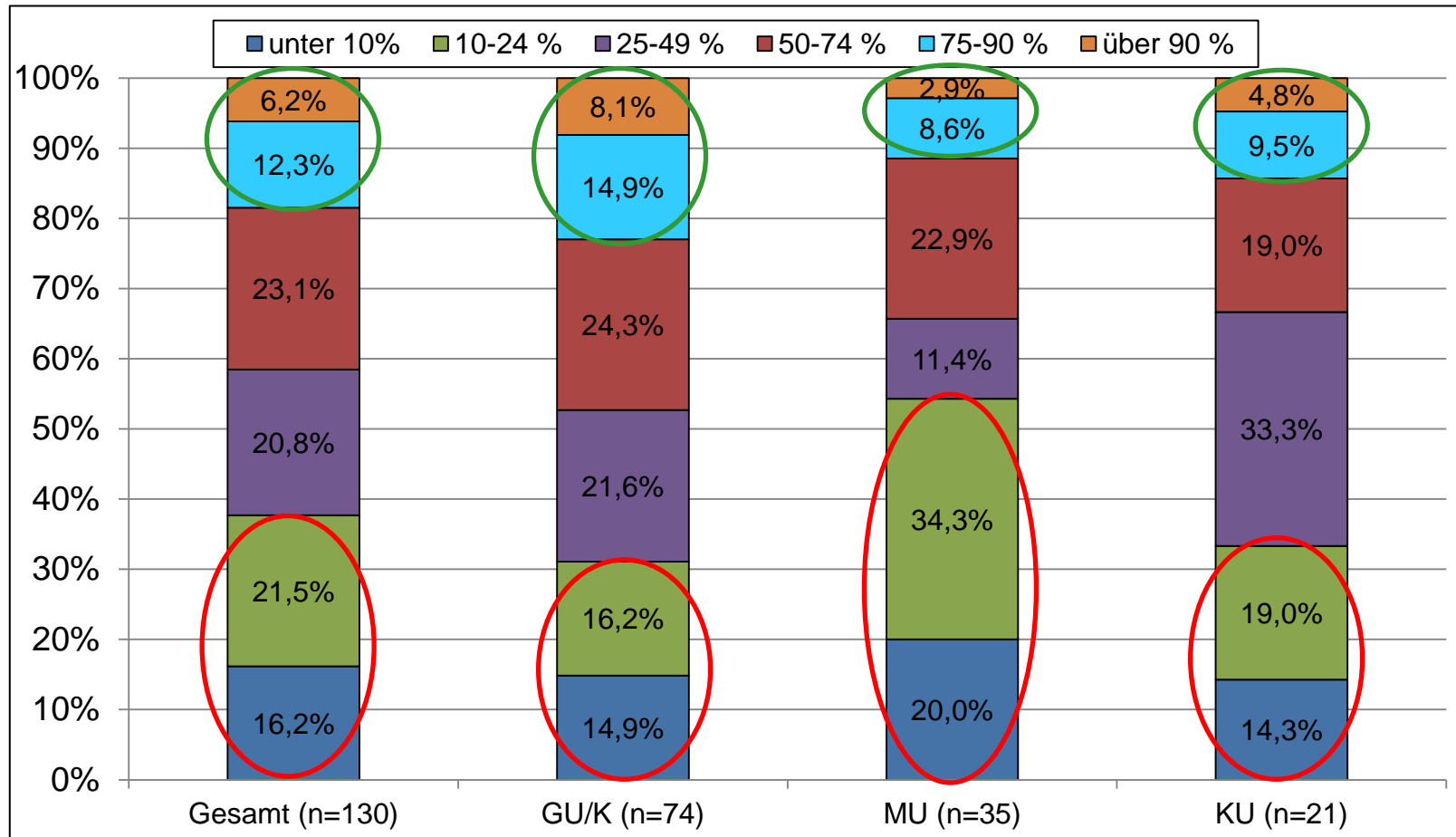


Umsetzungsquote und Nutzungsintensität in Bezug auf geeignete(s) Bestellpositionen / Beschaffungsvolumen / relevante Lieferanten (100 % = % der Grundgesamtheit, die Tool nutzen)



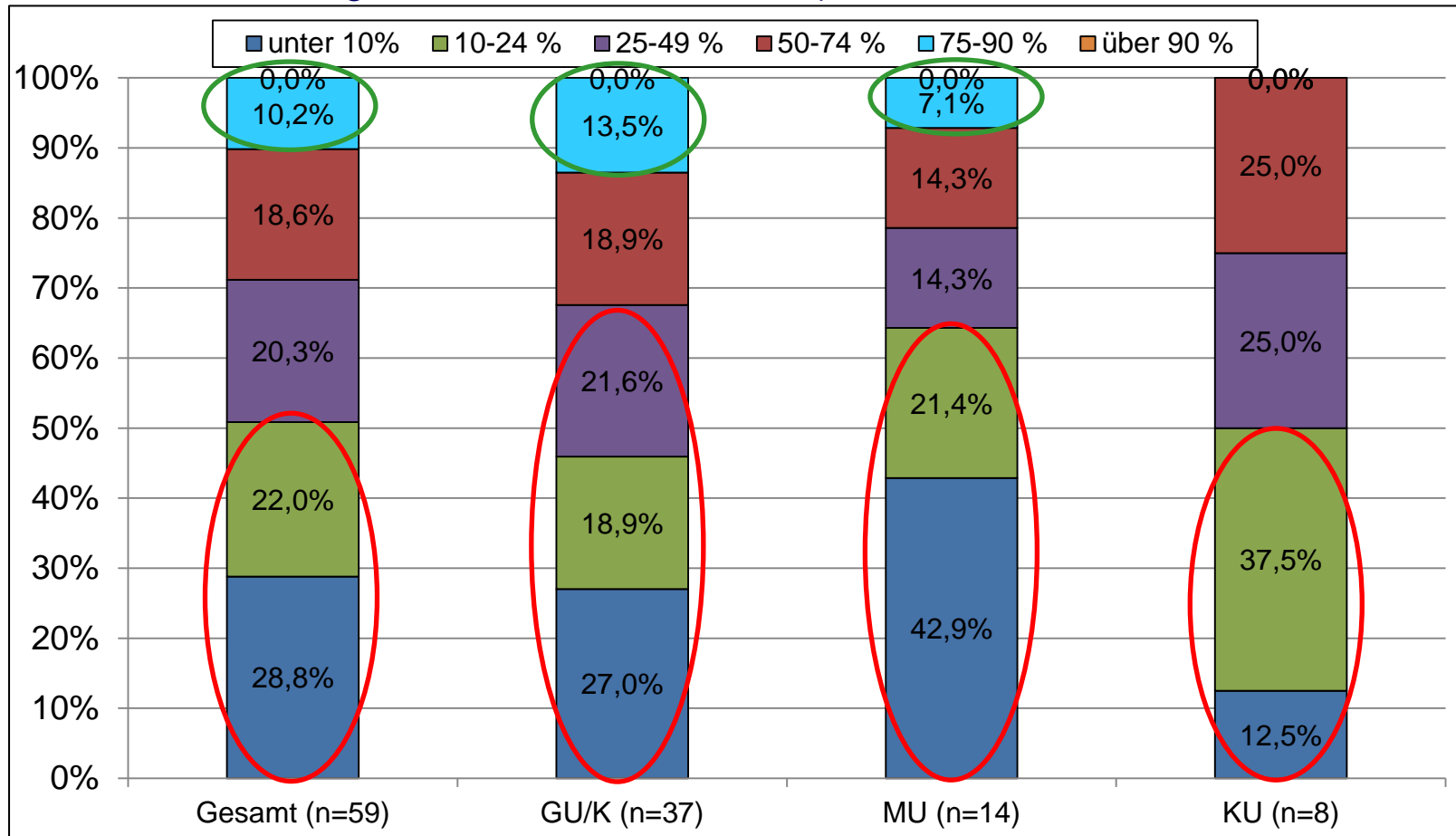
Umsetzungsquote und Nutzungsintensität in Bezug auf relevante KATALOG-Bestellpositionen

(100% = % der Grundgesamtheit, die Tool nutzen)



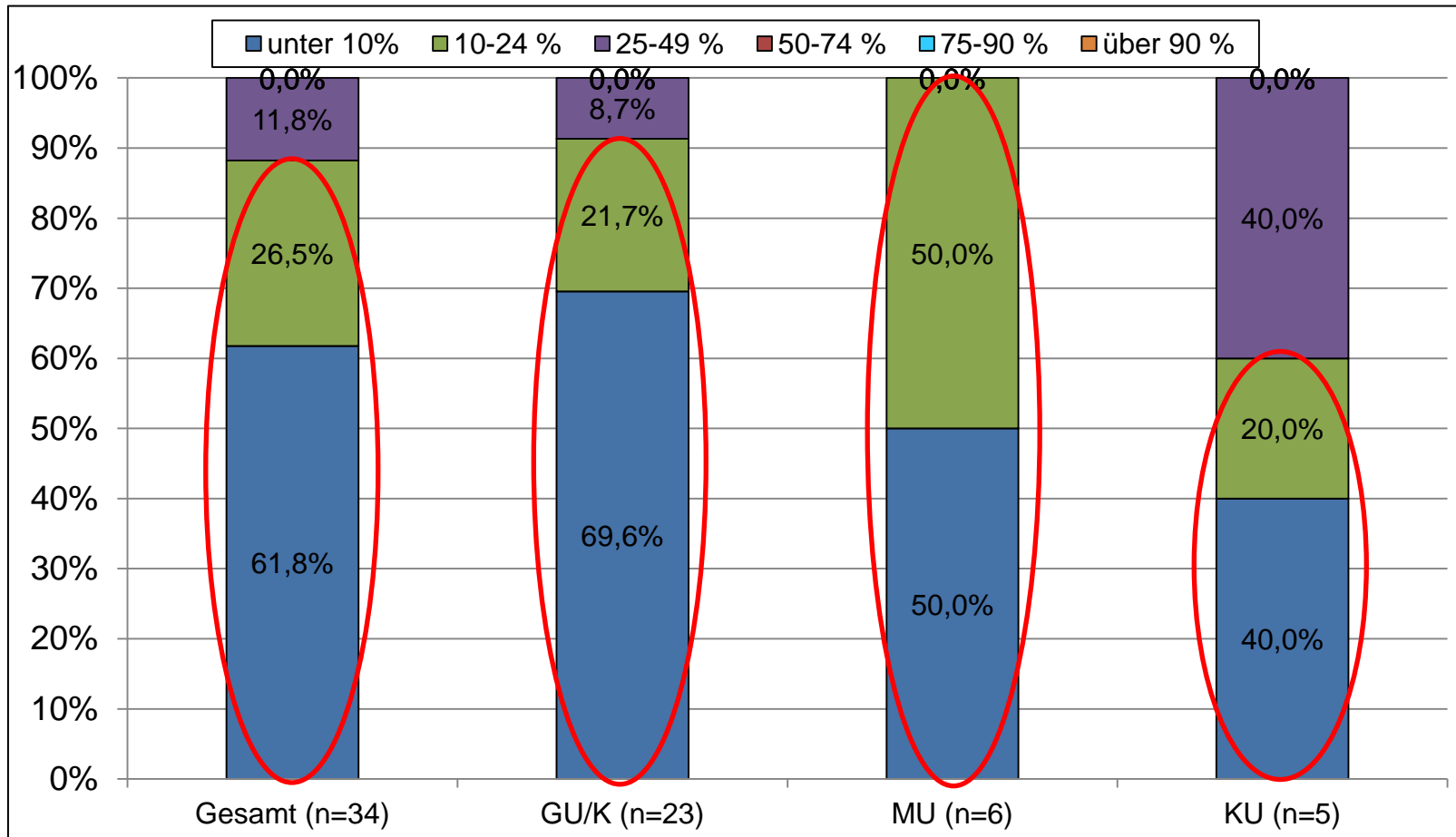
Umsetzungsquote und Nutzungsintensität in Bezug auf das AUSSCHREIBUNGsfähige Beschaffungsvolumen

(100% = % der Grundgesamtheit, die Tool nutzen)

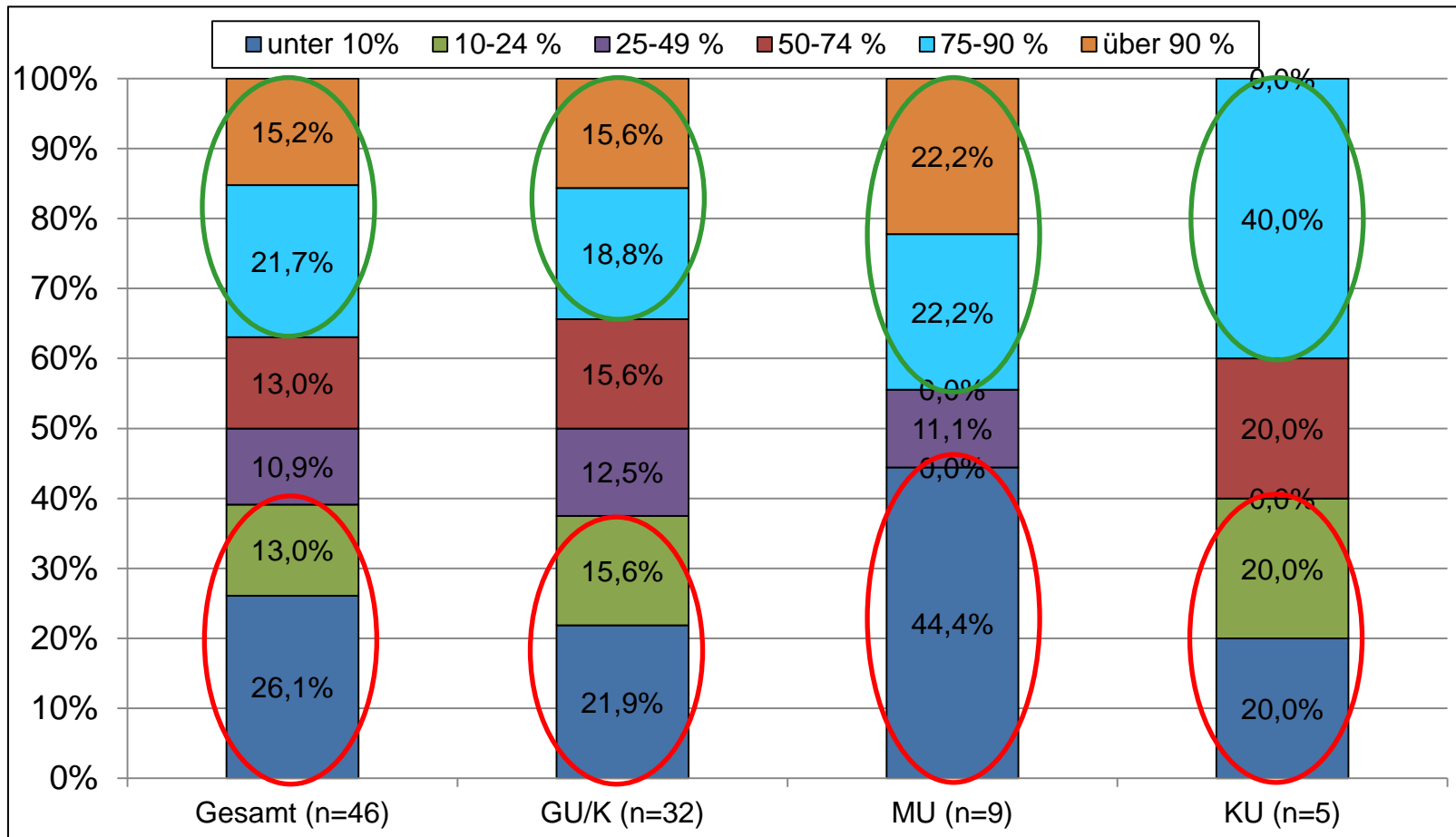


Umsetzungsquote und Nutzungsintensität in Bezug auf das AUKTIONsfähige Beschaffungsvolumen

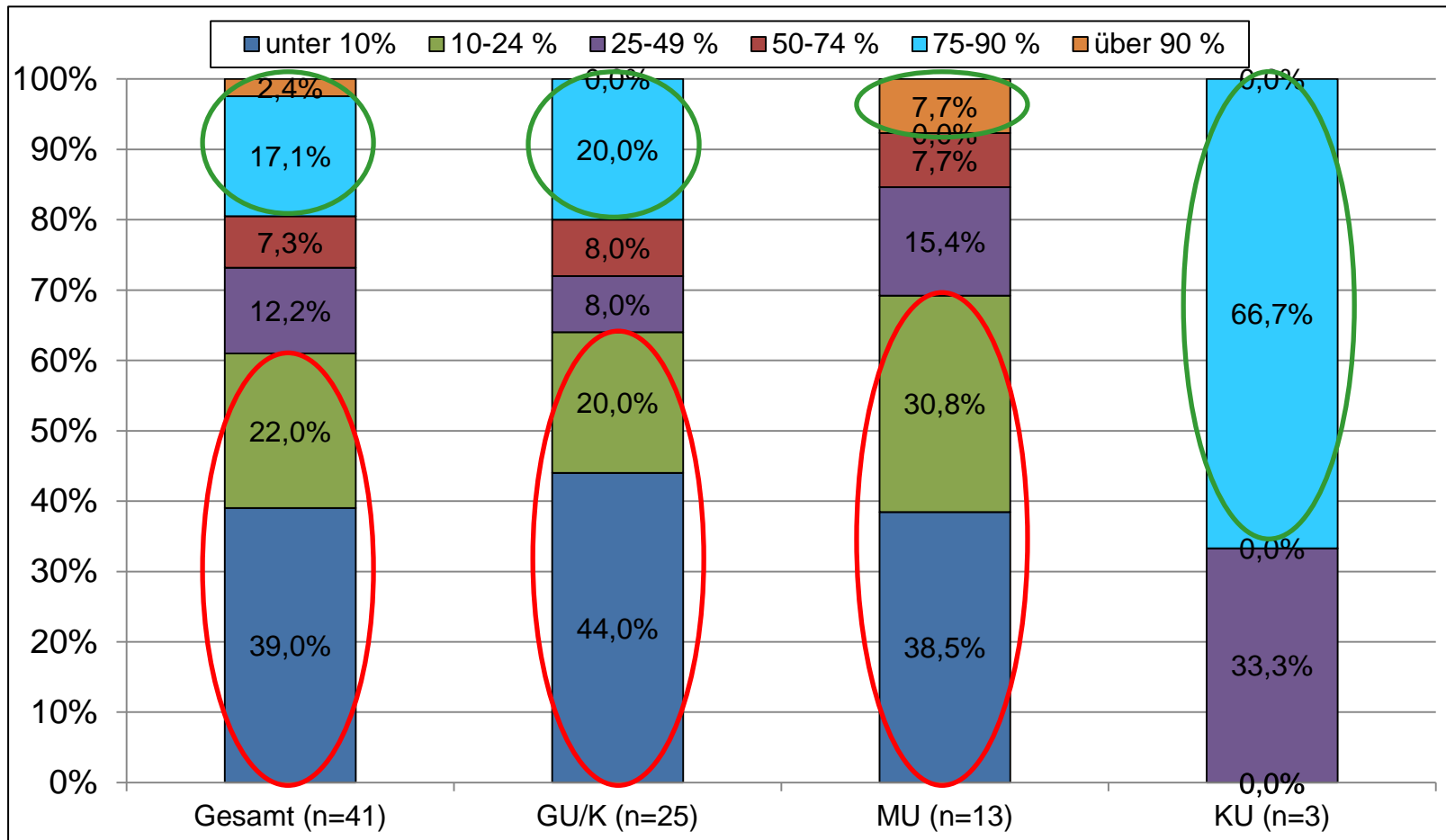
(100% = % der Grundgesamtheit, die Tool nutzen)



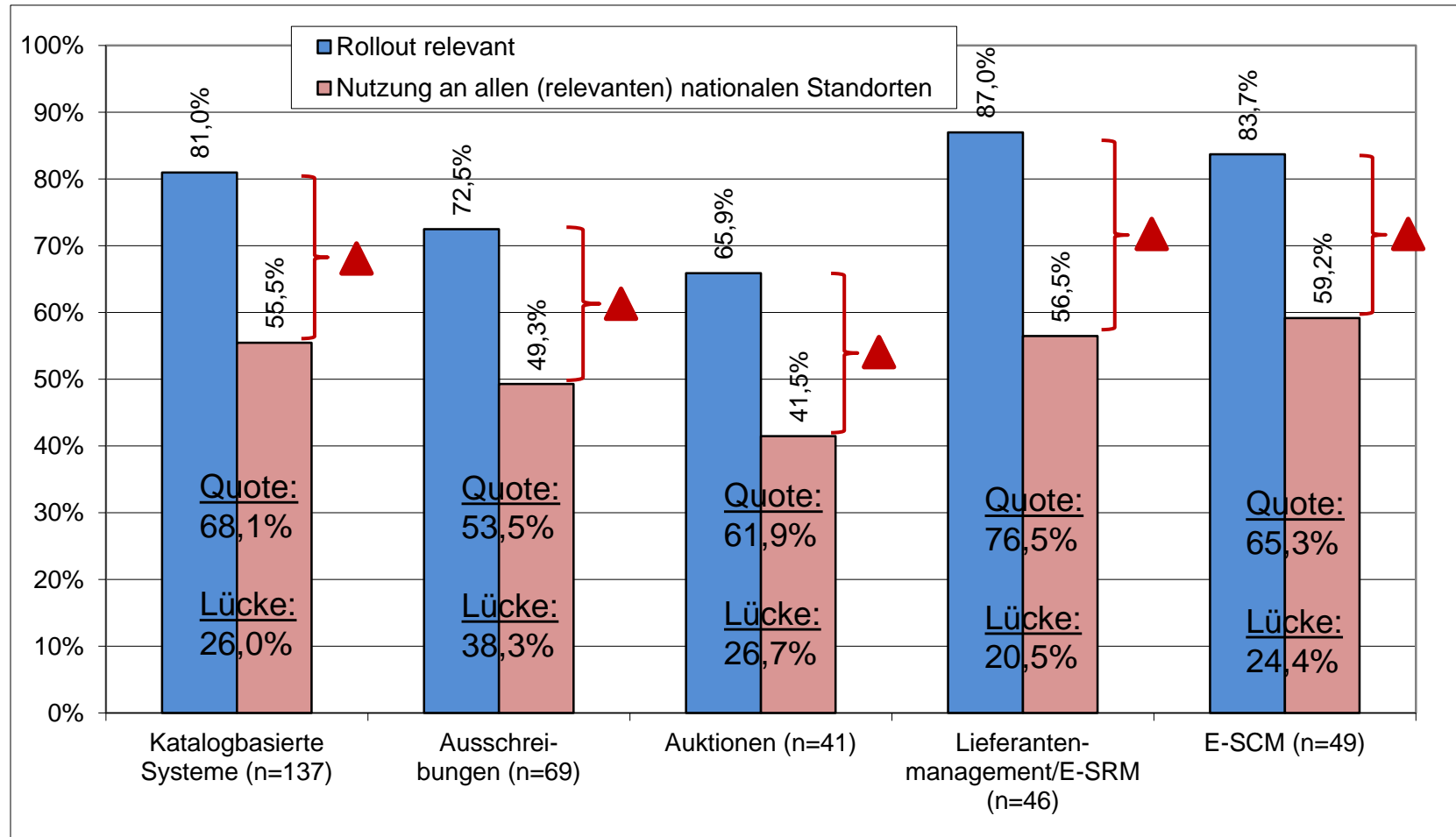
Umsetzungsquote und Nutzungsintensität in Bezug auf den Anteil strat. Lieferanten in Lieferantenmanagement/E-SRM-Systeme (100% = % der Grundgesamtheit, die Tool nutzen)



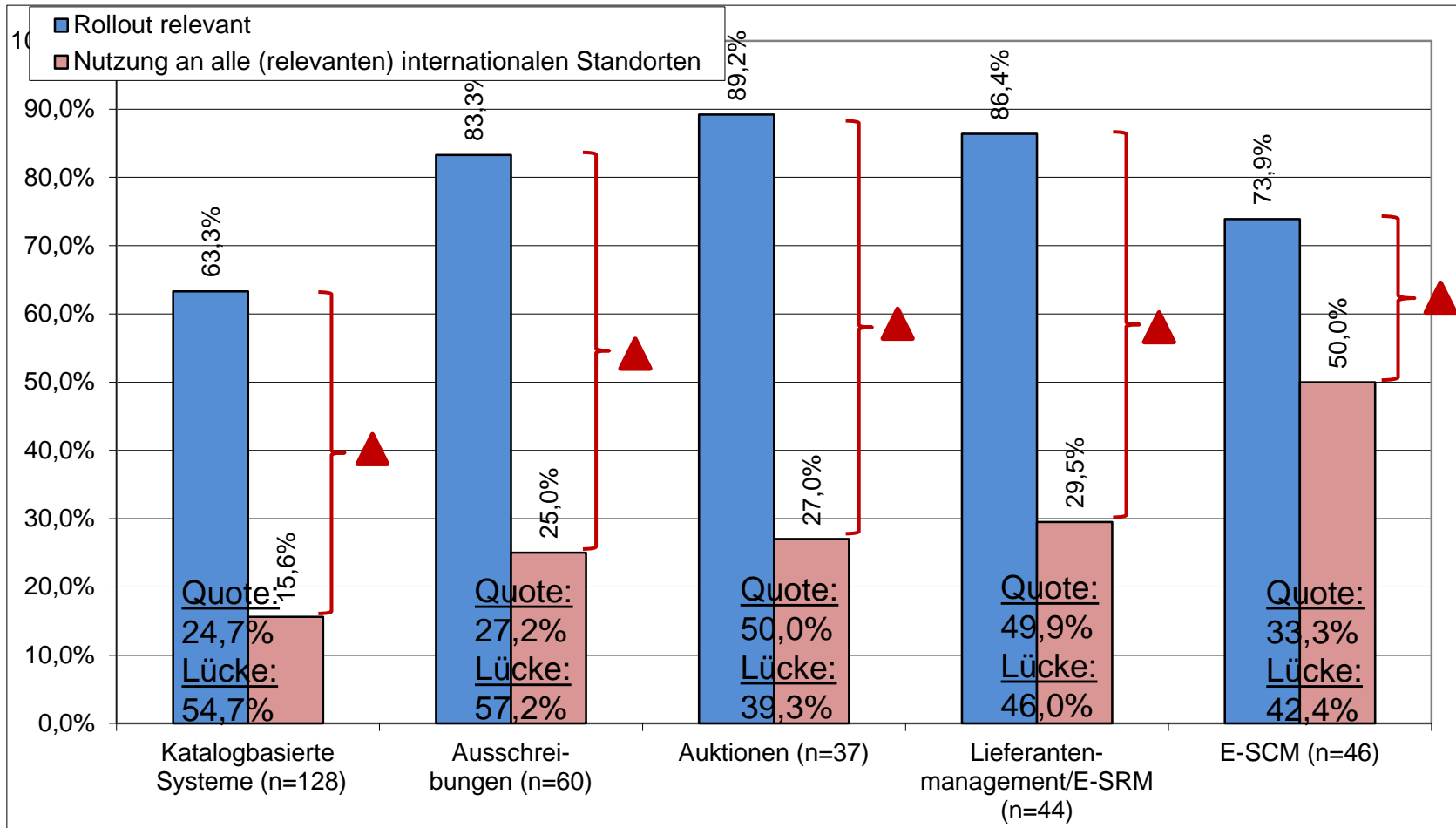
Umsetzungsquote und Nutzungsintensität in Bezug auf die Anzahl der relevanten Lieferanten im Bereich E-SCM (100% = % der Grundgesamtheit, die Tool nutzen)



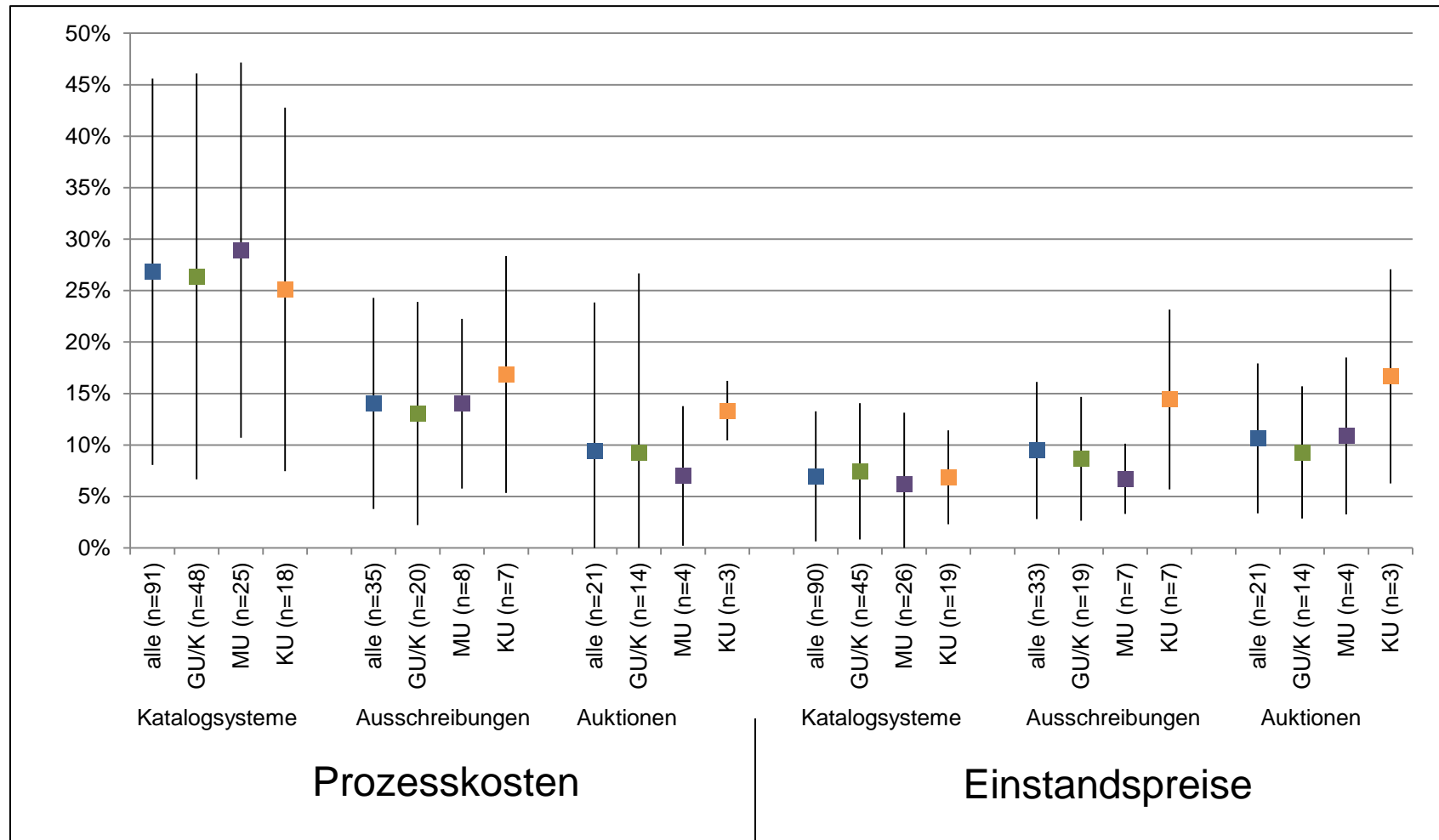
Nutzung der verschiedenen E-Procurement-Tools bei mehreren nationalen Standorten (Relevanz vs. Realisierung)



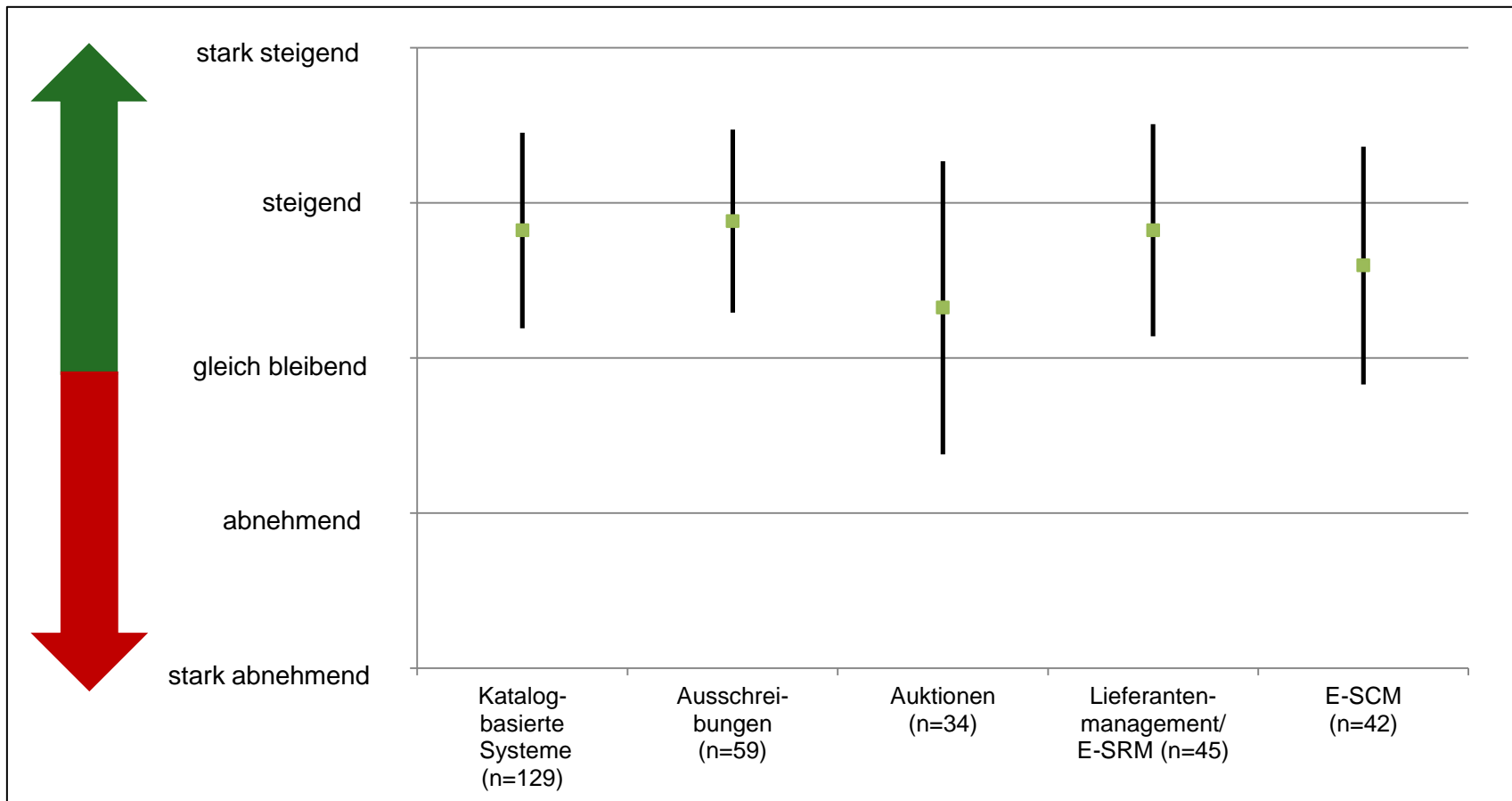
Nutzung der verschiedenen E-Procurement-Tools bei mehreren internationalen Standorten (Relevanz vs. Realisierung)



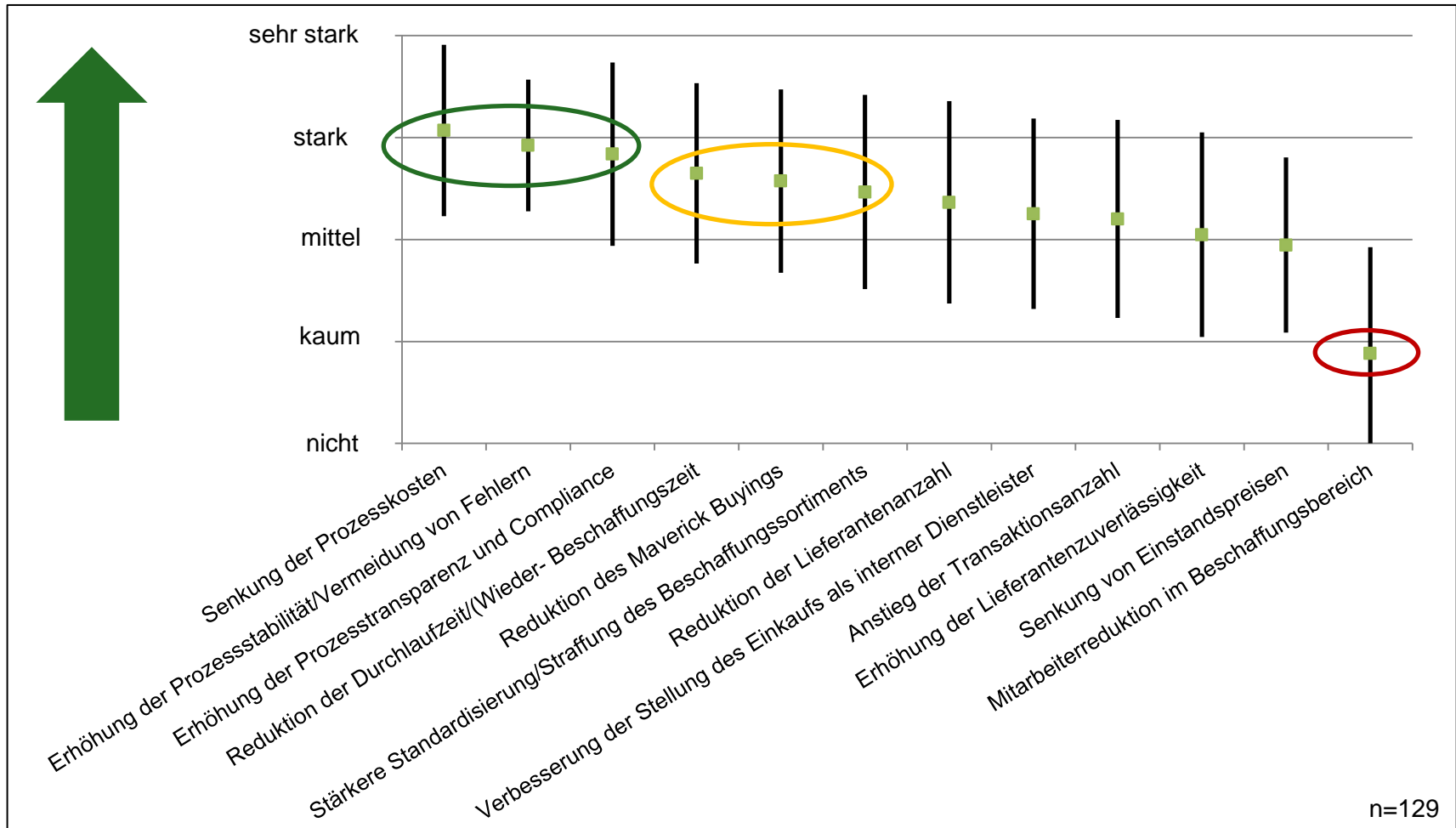
Höhe der Einsparungen (Mittelwert und Standardabweichung)



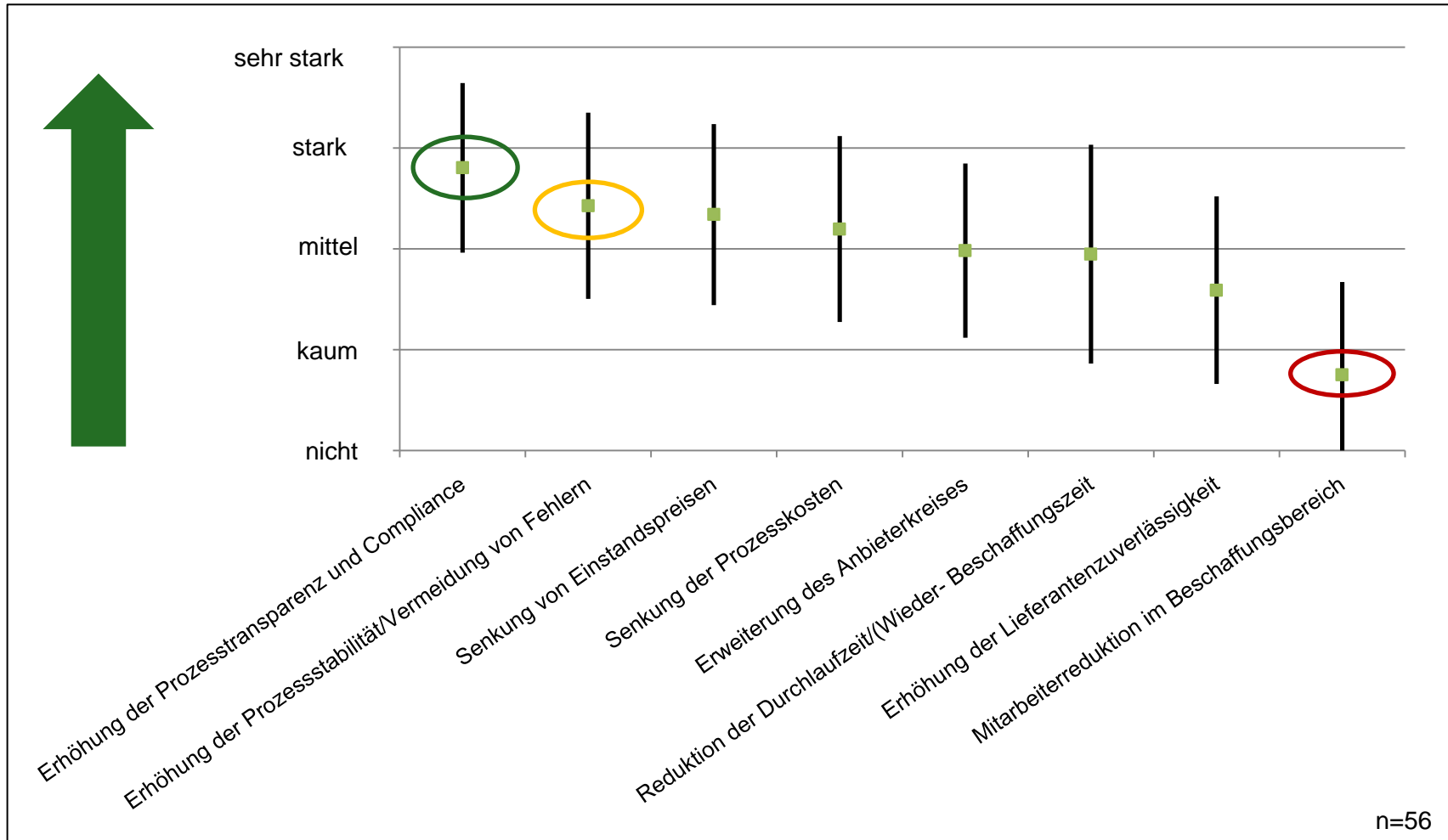
Erwartete Entwicklung von über E-Procurement-Tools abgewickelten Bestellungen / Beschaffungsvolumina bzw. des Anteils einbezogener, relevanter Lieferanten



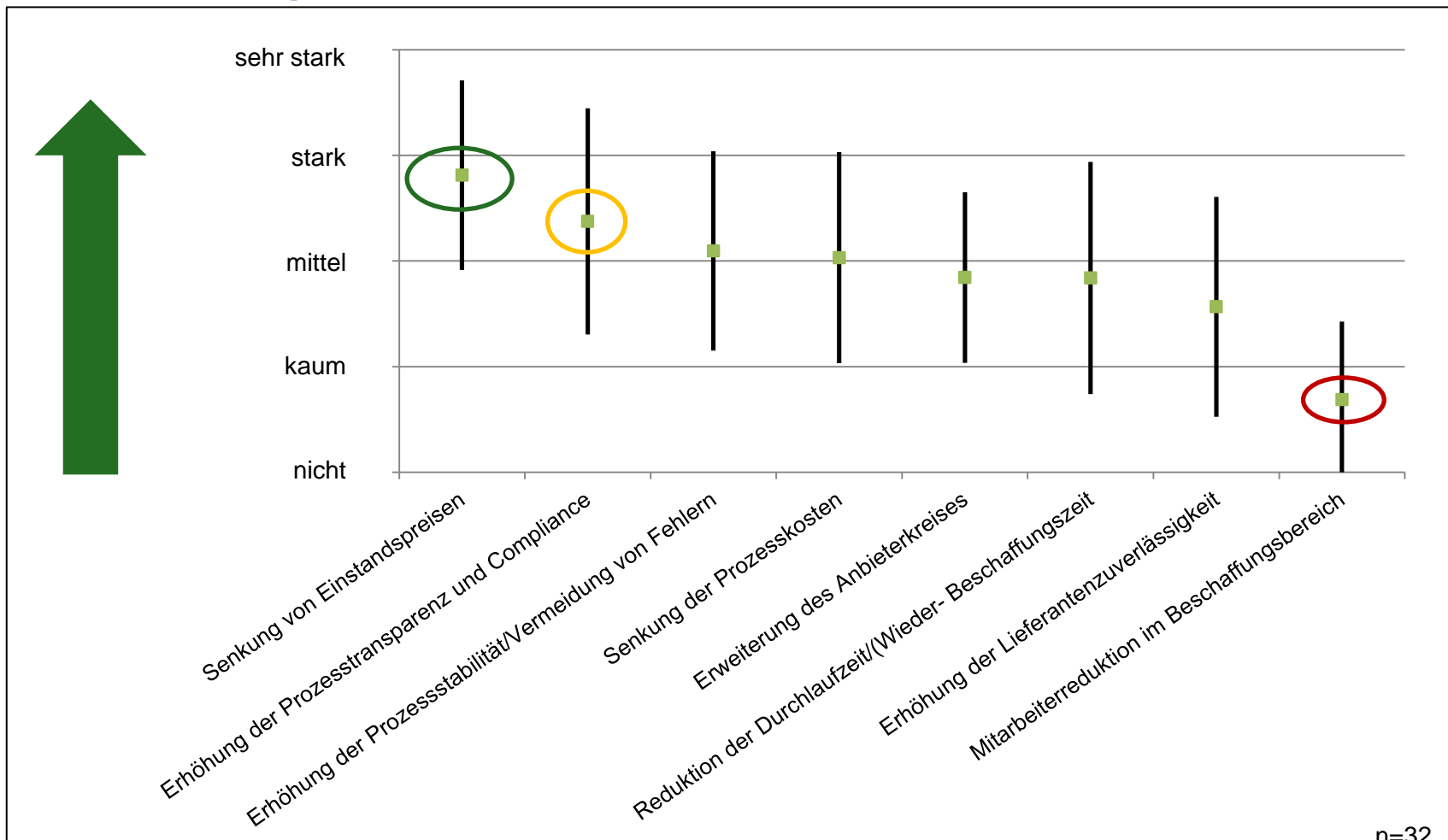
Auswirkungen des Einsatzes katalogbasierter Systeme



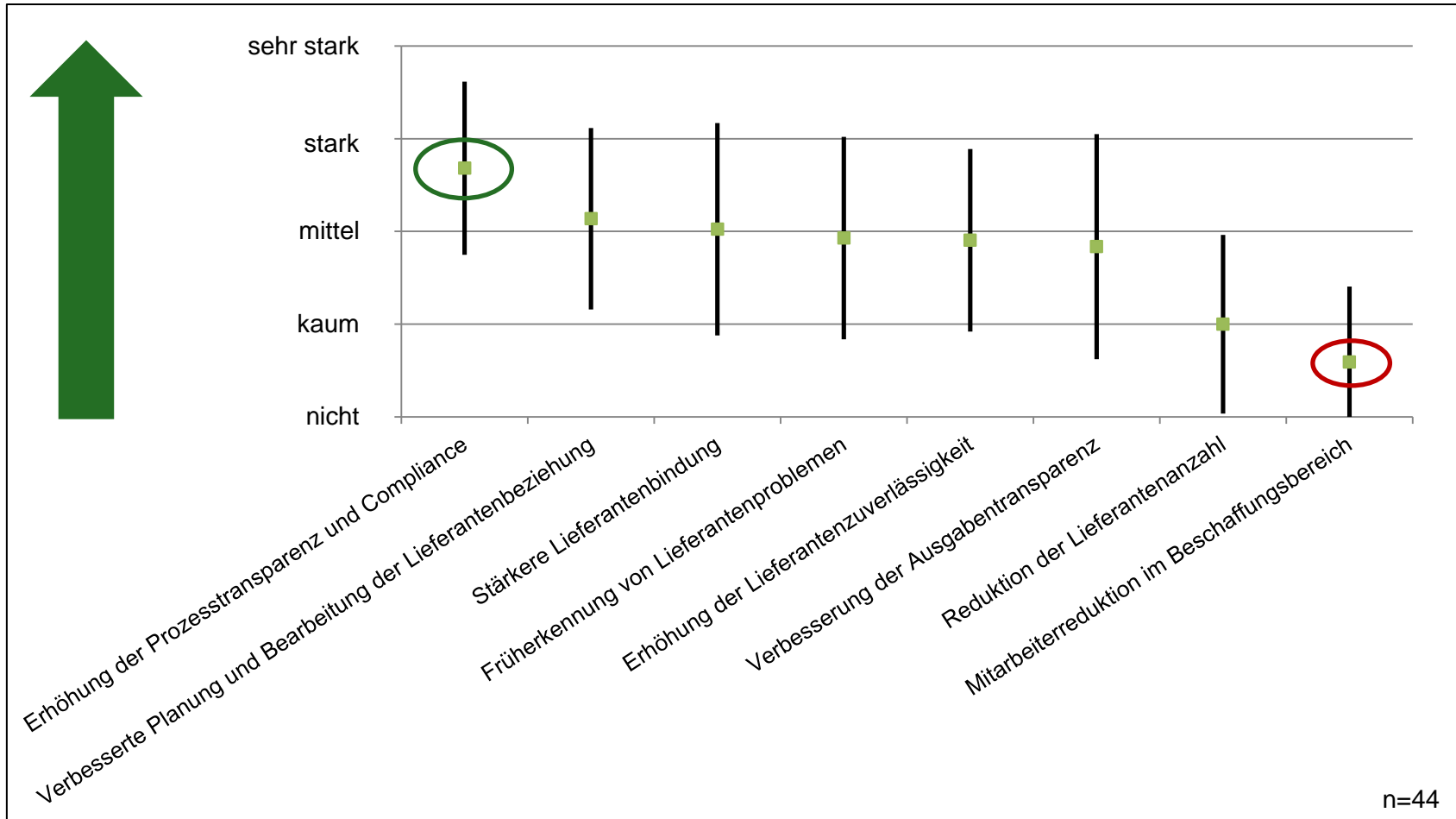
Auswirkungen des Einsatzes Elektronischer Ausschreibungen



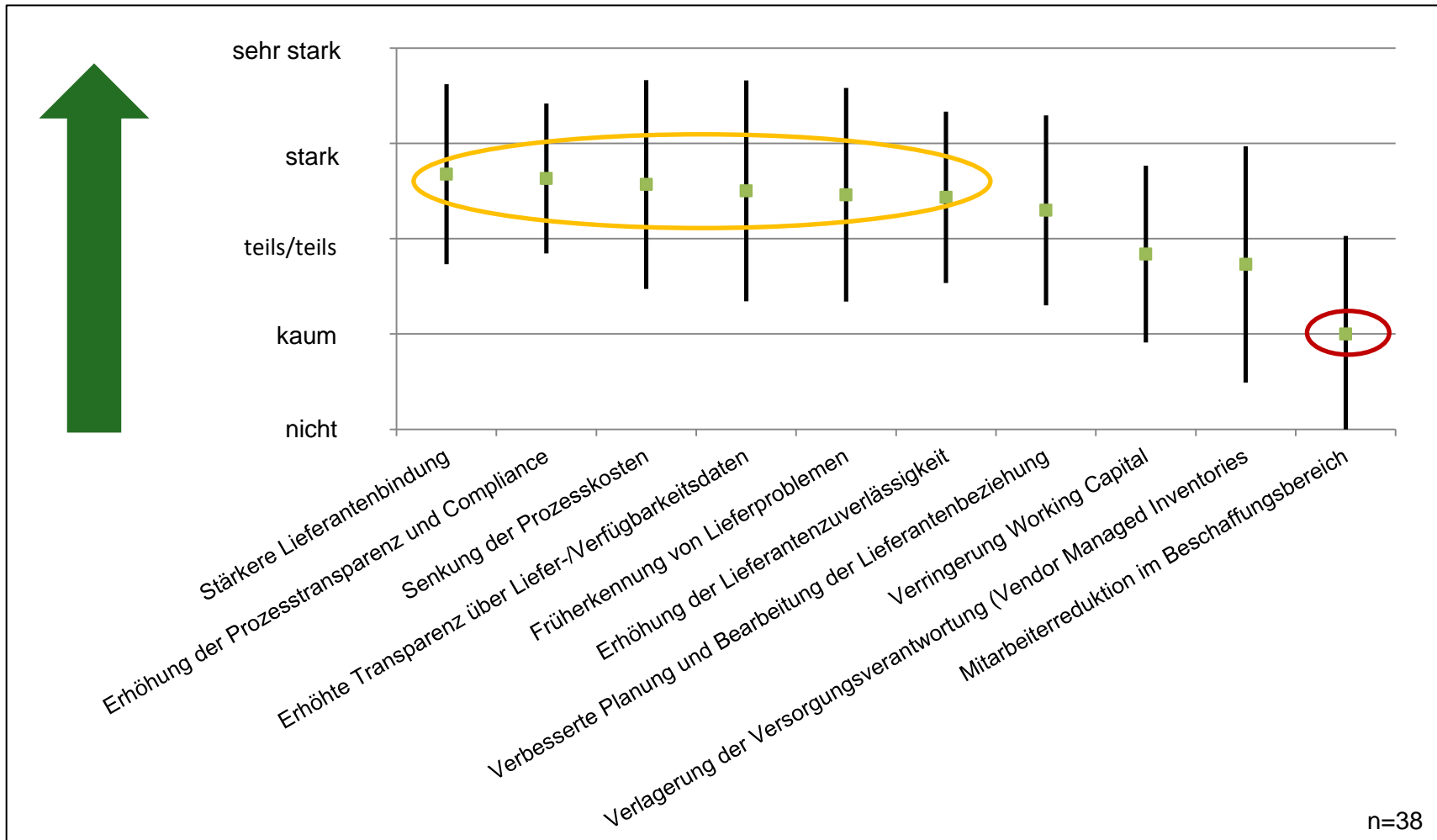
Auswirkungen des Einsatzes Elektronischer Auktionen



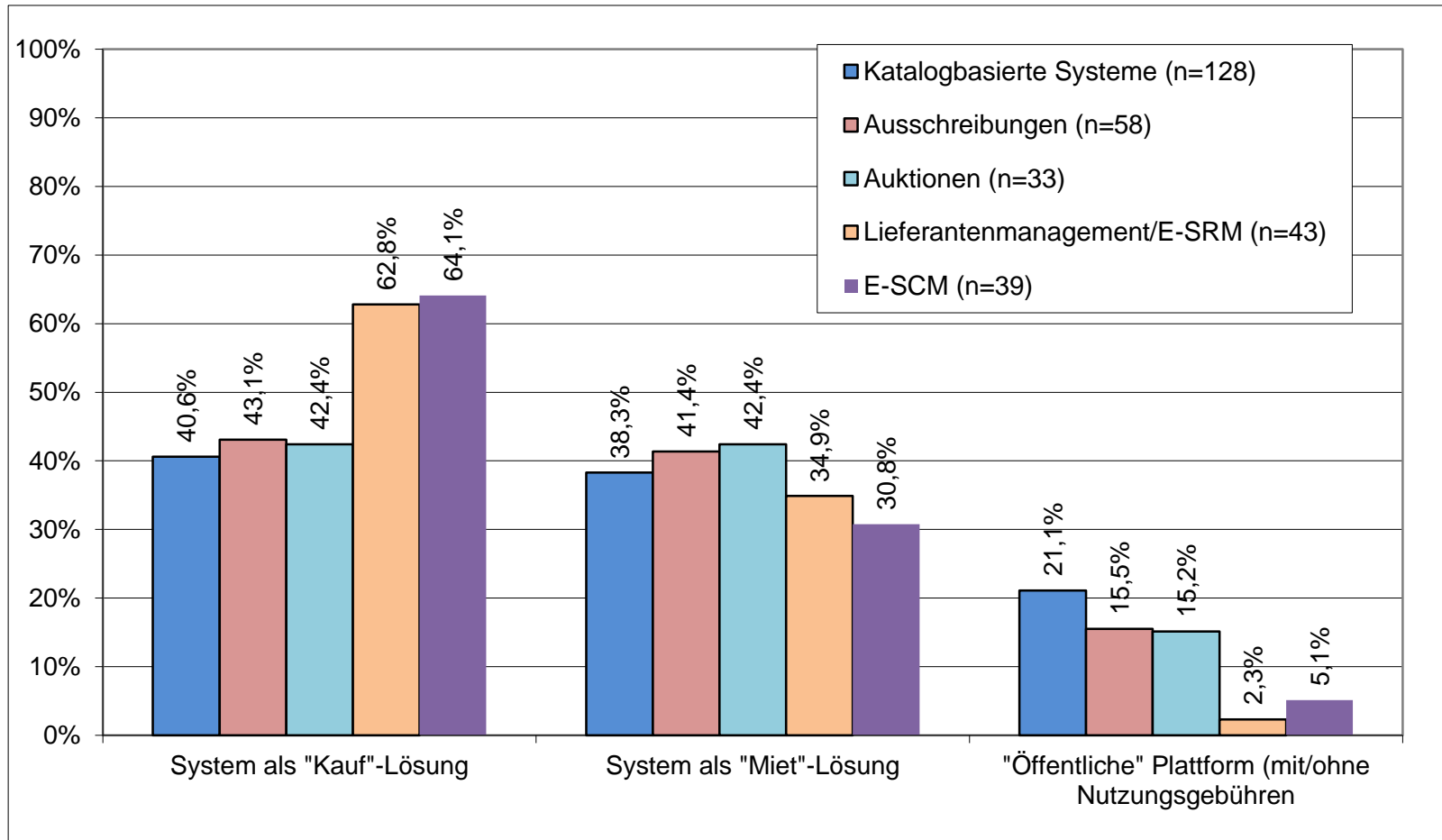
Auswirkungen des Einsatzes von E-Tools im Bereich Lieferantenmanagement/E-SRM



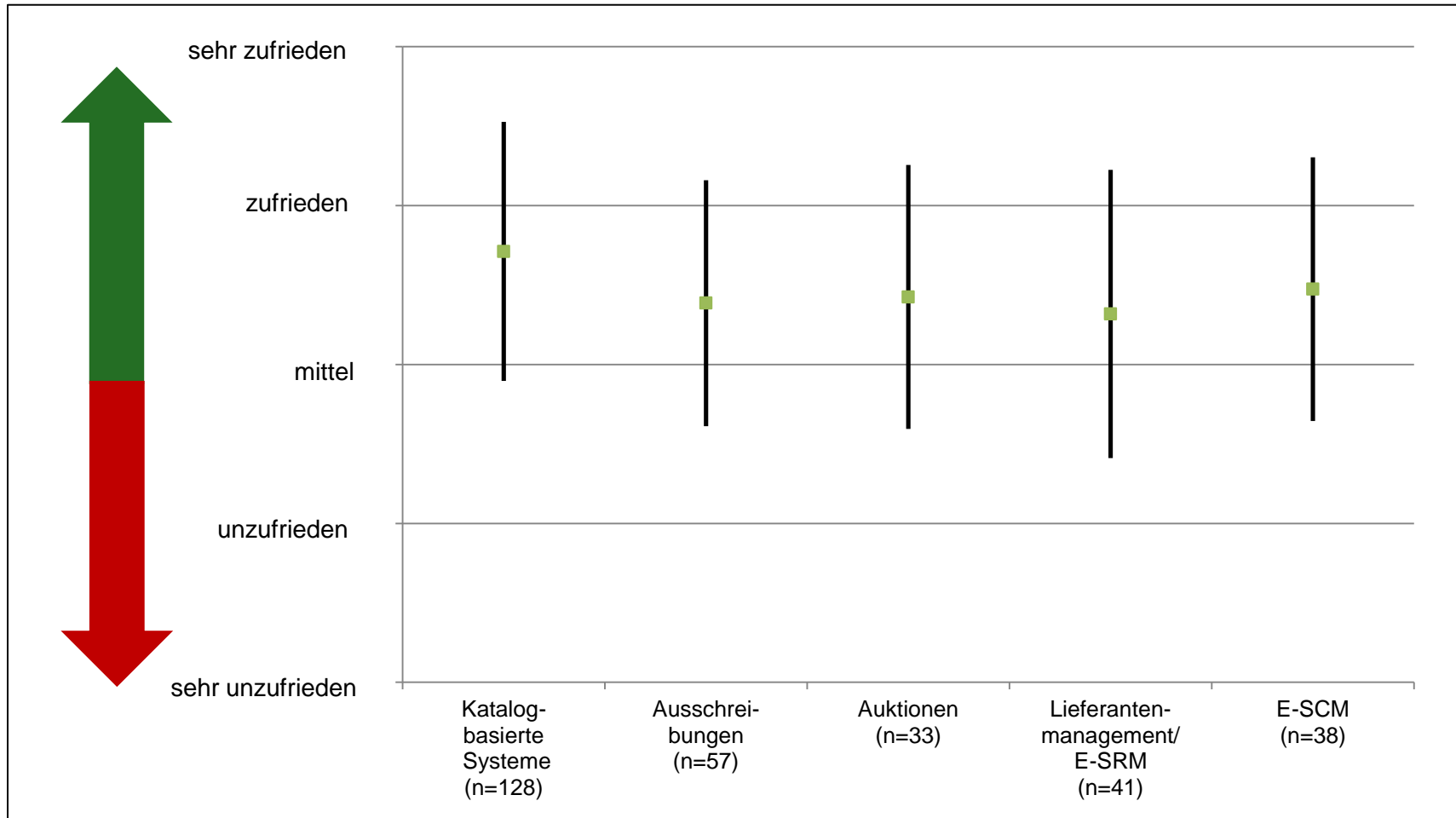
Auswirkungen des Einsatzes von E-Tools im Bereich E-SCM



Eingesetzte Lösungen bei den jeweiligen E-Procurement-Tools insgesamt (Inhouse vs. ASP vs. Marktplatz)



Zufriedenheit mit der Servicequalität der eingesetzten Systeme



➔ **Pragmatische Lösungen für kleine Unternehmen (< 5 Mio. Umsatz)**

➔ **Bessere Einbeziehung von Dienstleistungsbeschaffung**
(strukturierte Leistungsverzeichniss, GAEB)

➔ **Mobile Anwendungen:**

- Zurückhaltung wegen mangelnder Datensicherheit
- Vielfach bereits umgesetzt, auch als Apps
- Beschränken auf einfache Prozesse, bspw. Genehmigungen

➔ **Agilität der Supply Chain fördern bei kurzfristigen Bedarfsänderungen:**

- Systeme werden dafür teilweise als nicht geeignet eingeschätzt.
- „Überwachungshoheit“ muss beim Menschen bleiben.
- Persönliche Kommunikation ist bei komplexeren Prozessen nicht zu ersetzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Gern beantworte ich Ihre Fragen.

Weitere Informationen zur (wesentlich umfangreicheren) Studie erhalten Sie hier:

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

Tel. 0931 – 31 – 82936

<http://ibl.wifak.uni-wuerzburg.de>
[E-Mail: boga@uni-wuerzburg.de](mailto:boga@uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Holger Müller

Projektleiter „E-Procurement“

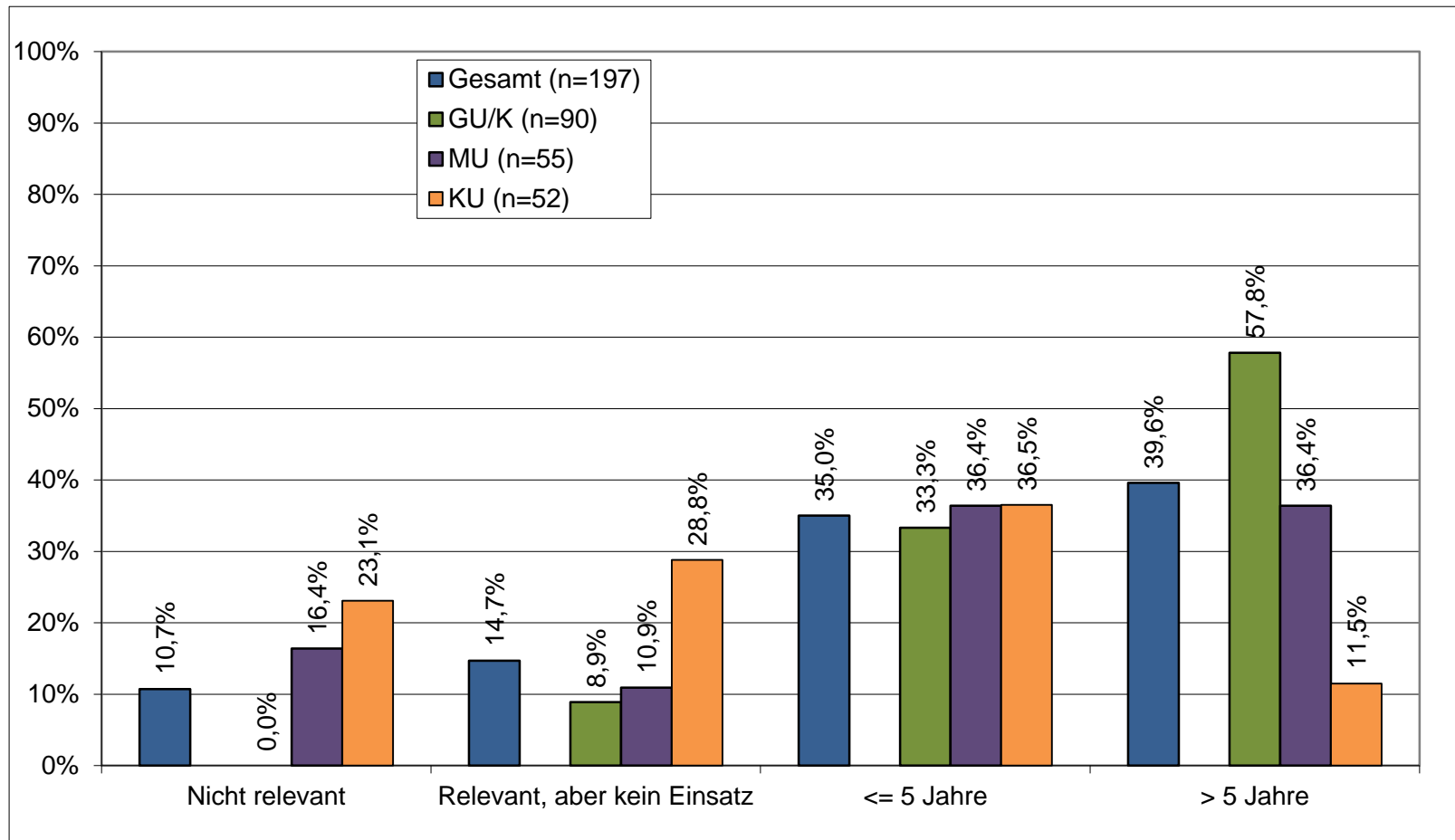
Tel. 0351 – 81066 – 38

<http://www.cfsm.de>
[E-Mail: holger.mueller@cfsm.de](mailto:holger.mueller@cfsm.de)

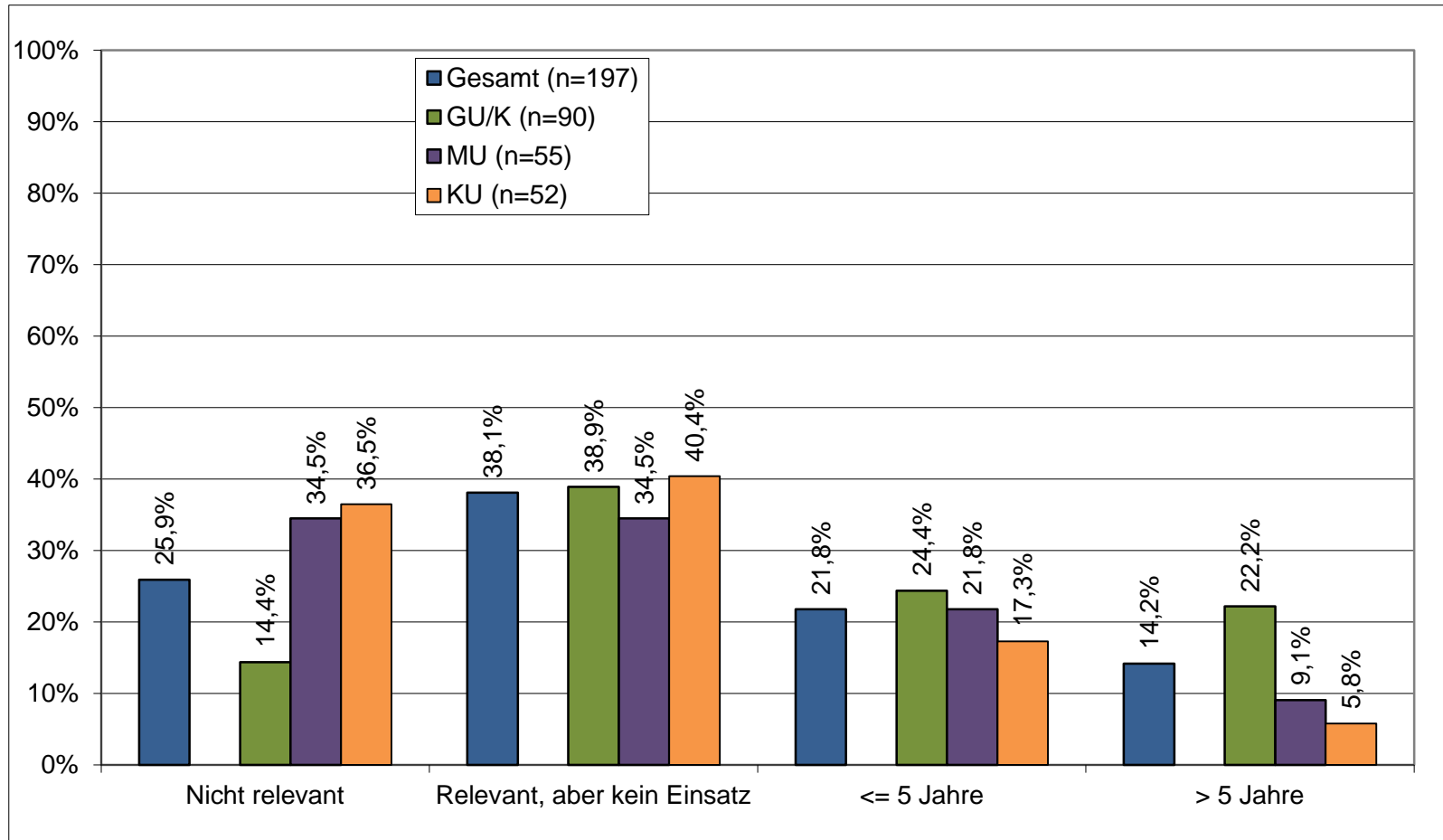
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Würzburg
Sanderring 2, 97070 Würzburg

Ergänzende Auswertungen

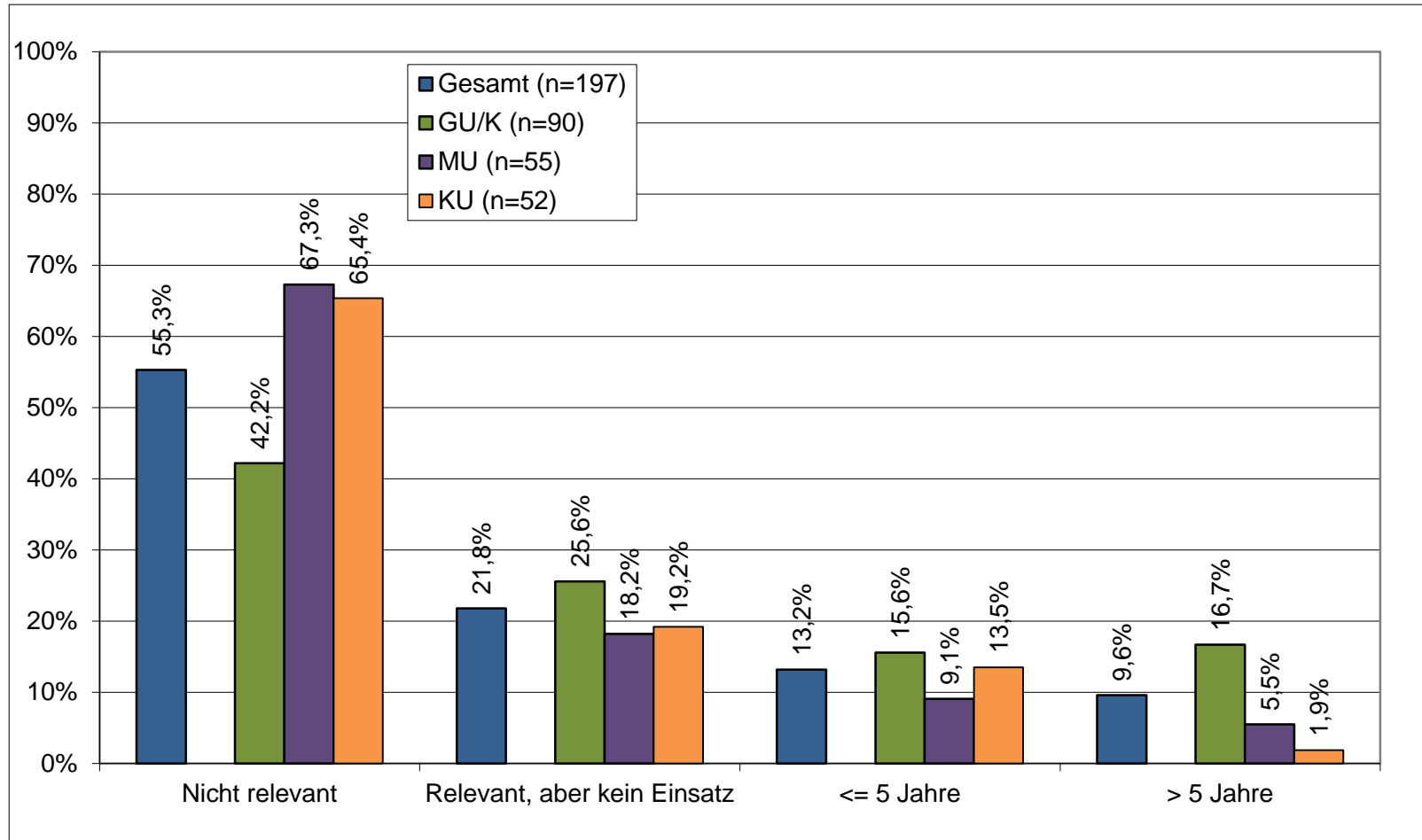
Einsatzdauer E-Tools zur Beschaffung über Elektronische Kataloge



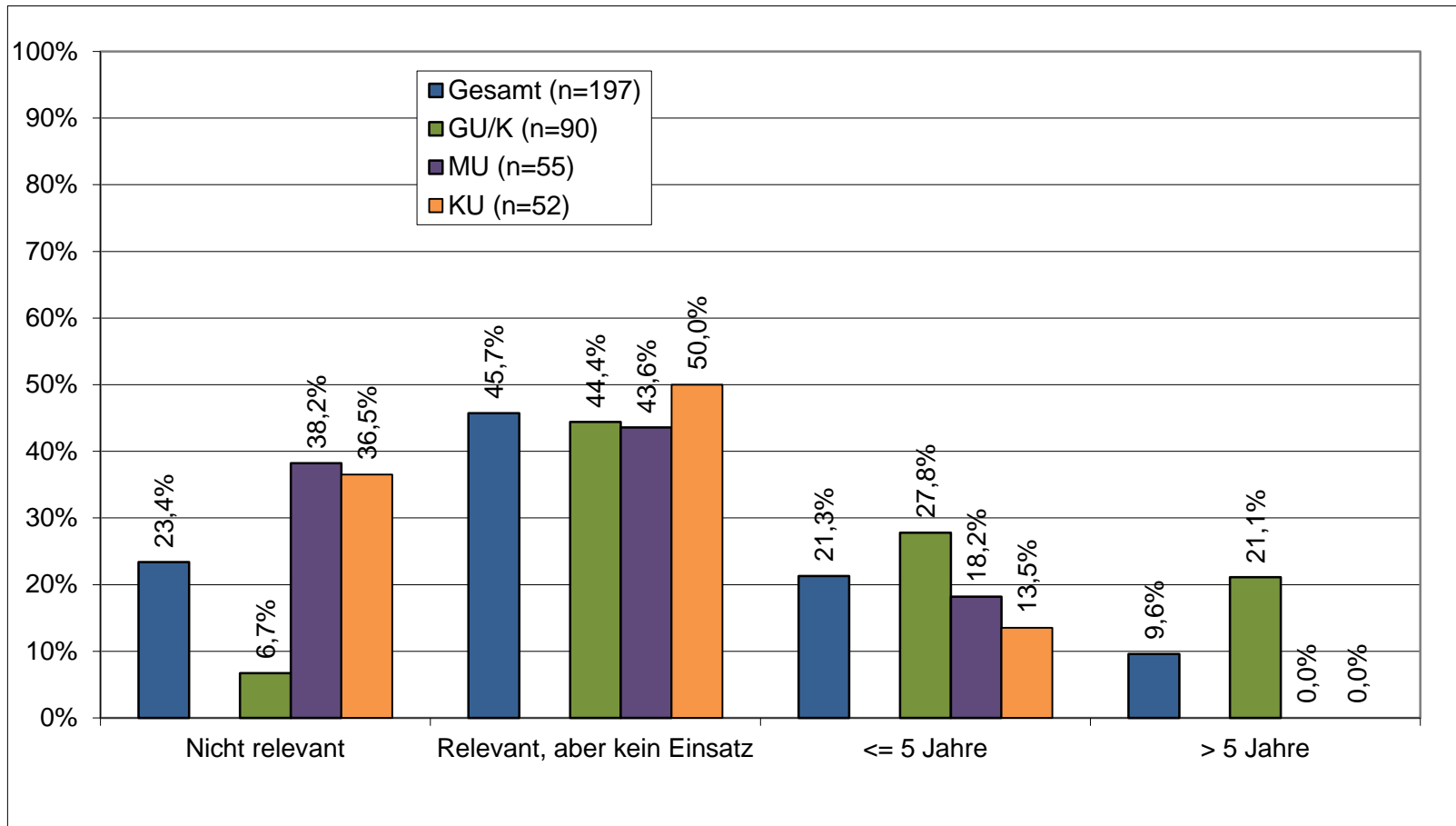
Einsatzdauer E-Tools zur Beschaffung über Elektronische Ausschreibungen



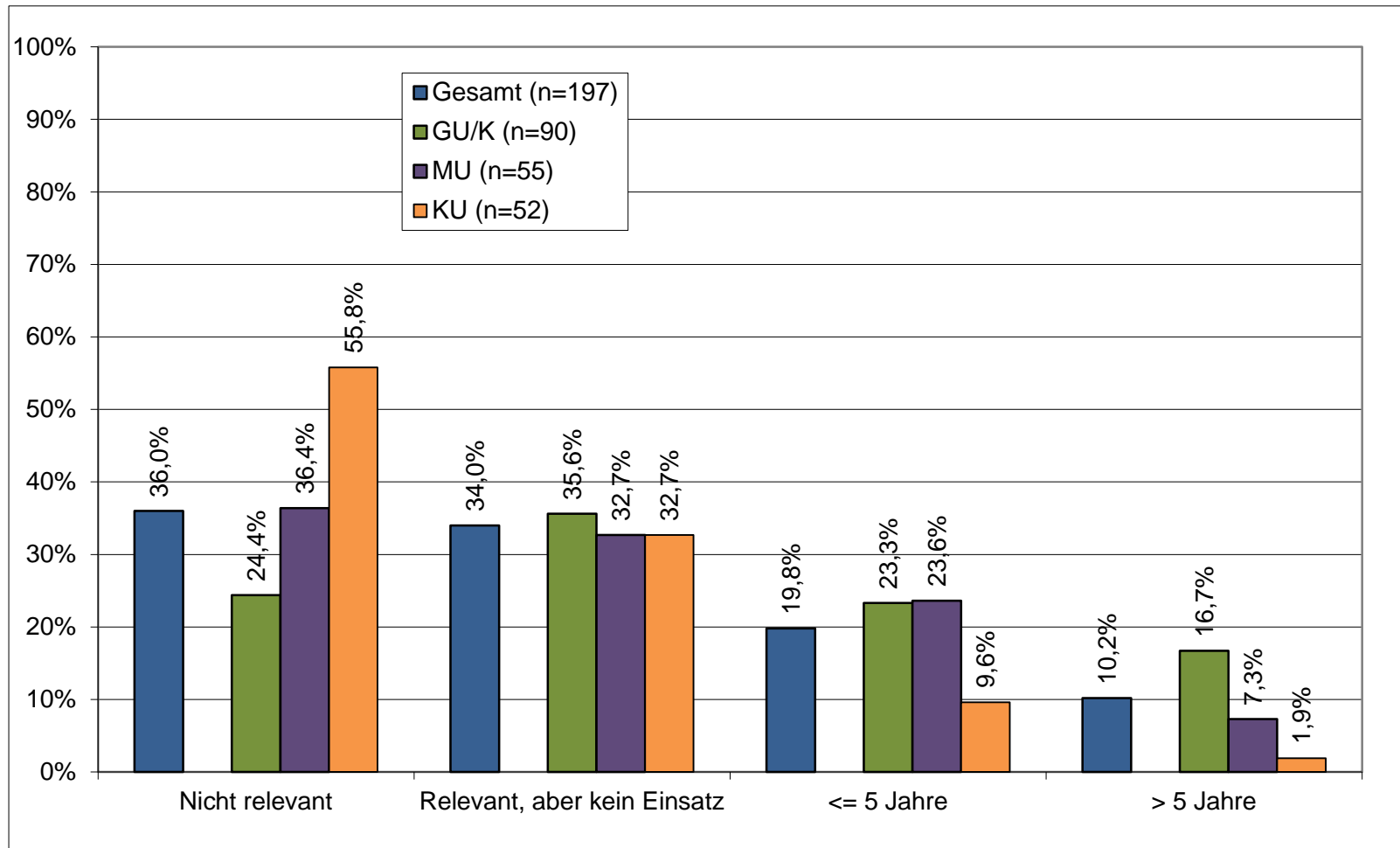
Einsatzdauer E-Tools zur Beschaffung über Elektronische Einkaufsauktionen



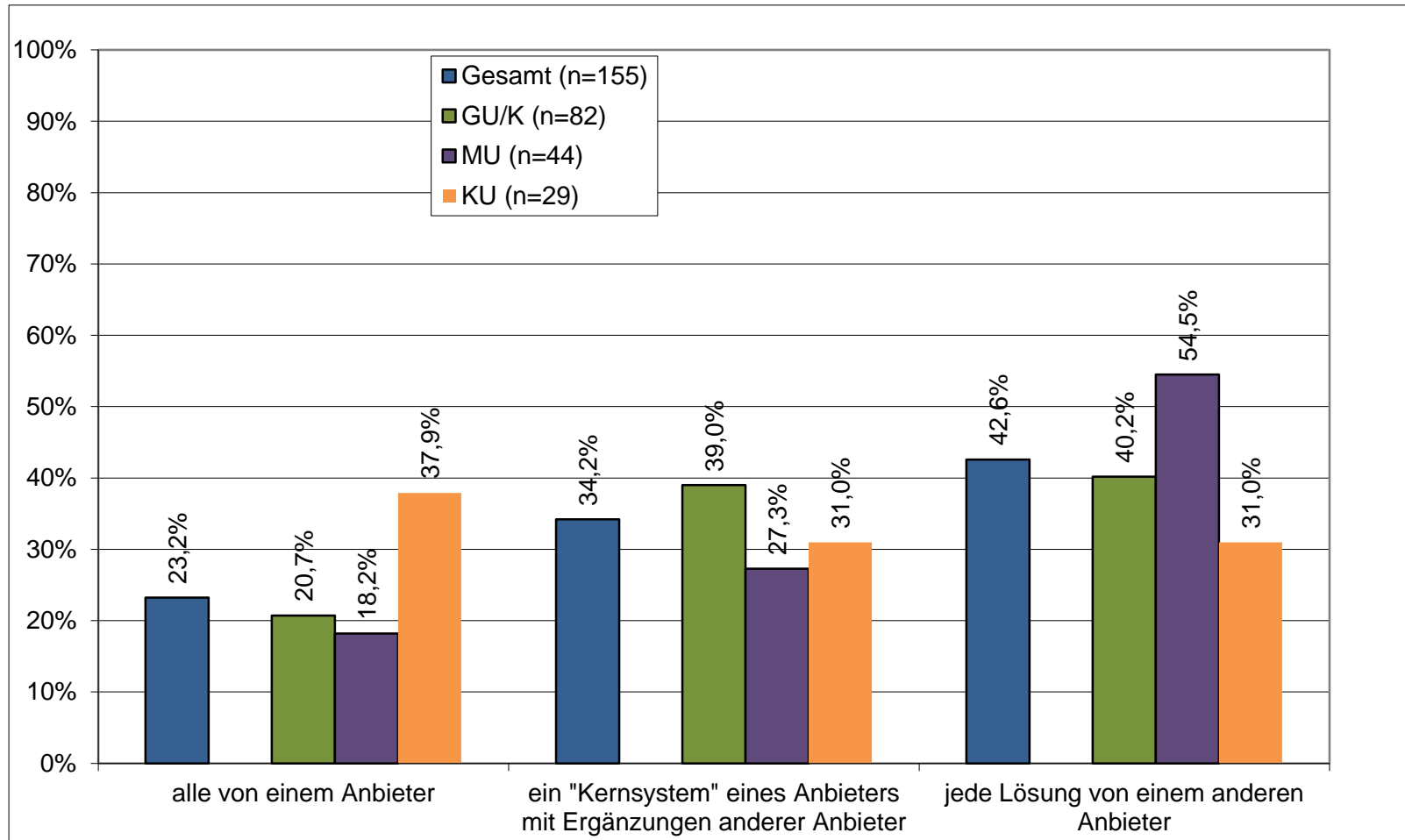
Einsatzdauer E-Tools im Bereich Lieferantenmanagement/E-SRM



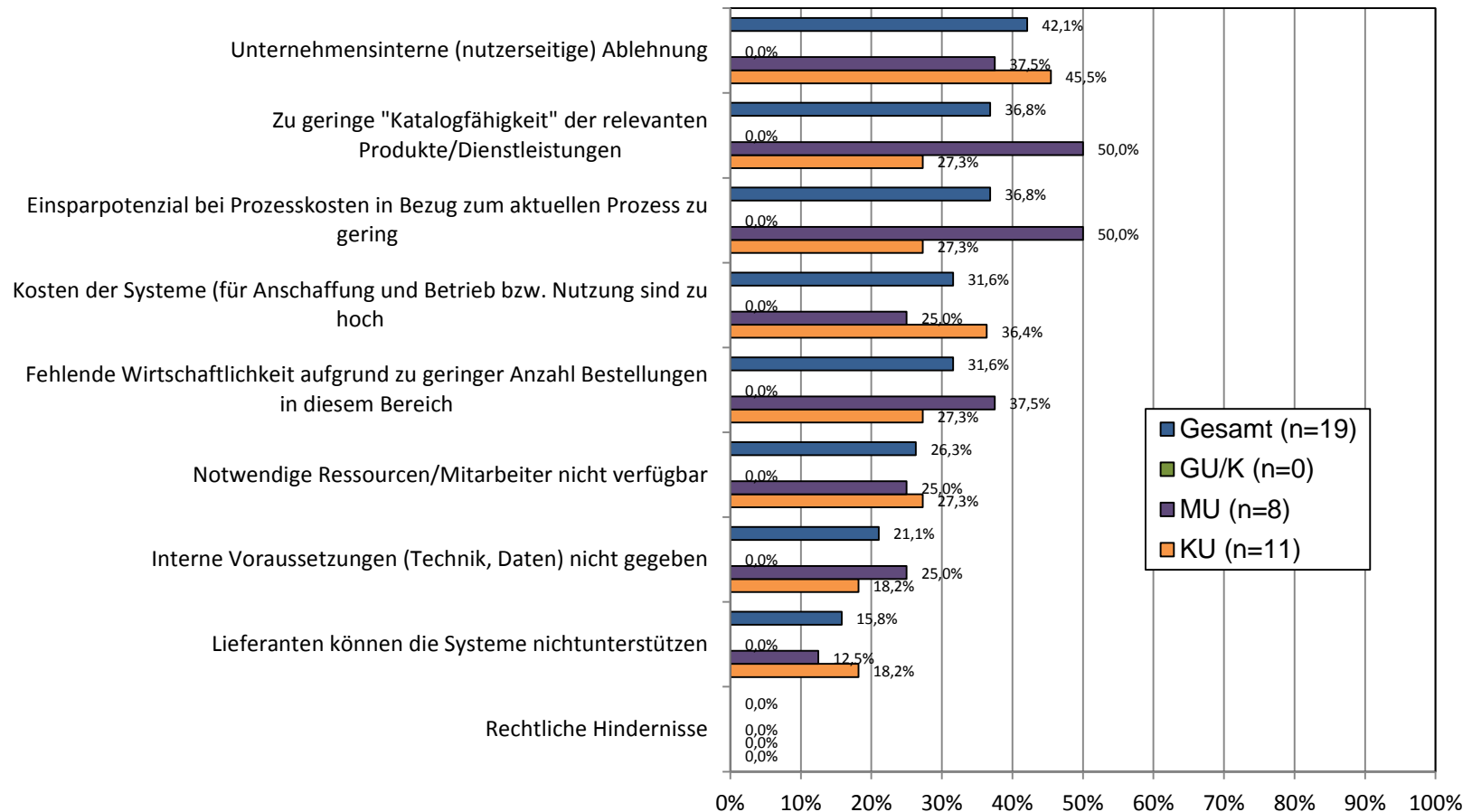
Einsatzdauer E-Tools im Bereich E-SCM



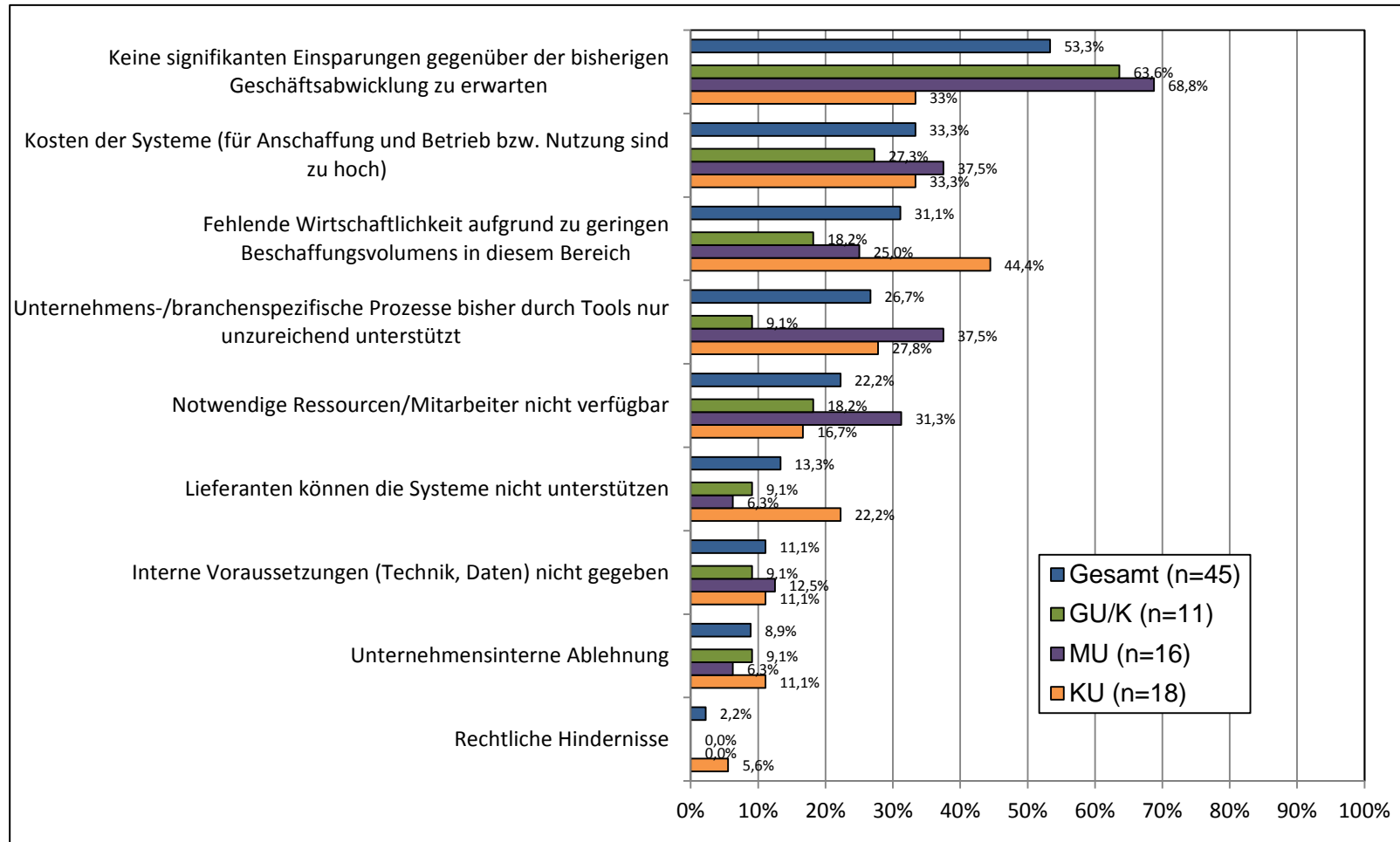
Anbiertervielfalt (bei zwei oder mehr Lösungen im Einsatz)



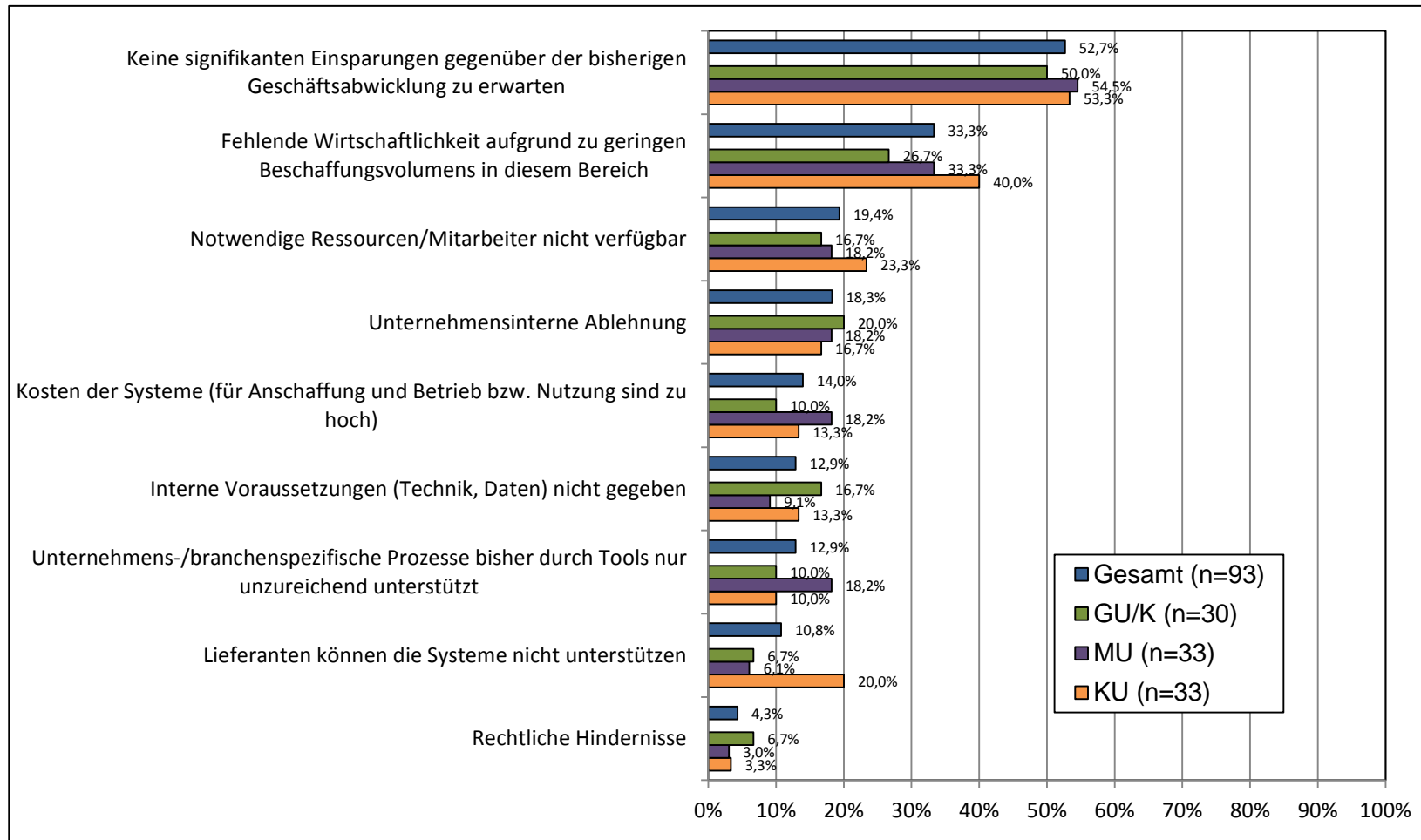
Gründe, warum der Einsatz von Katalogsystemen für das jeweilige Unternehmen als nicht relevant erachtet wird



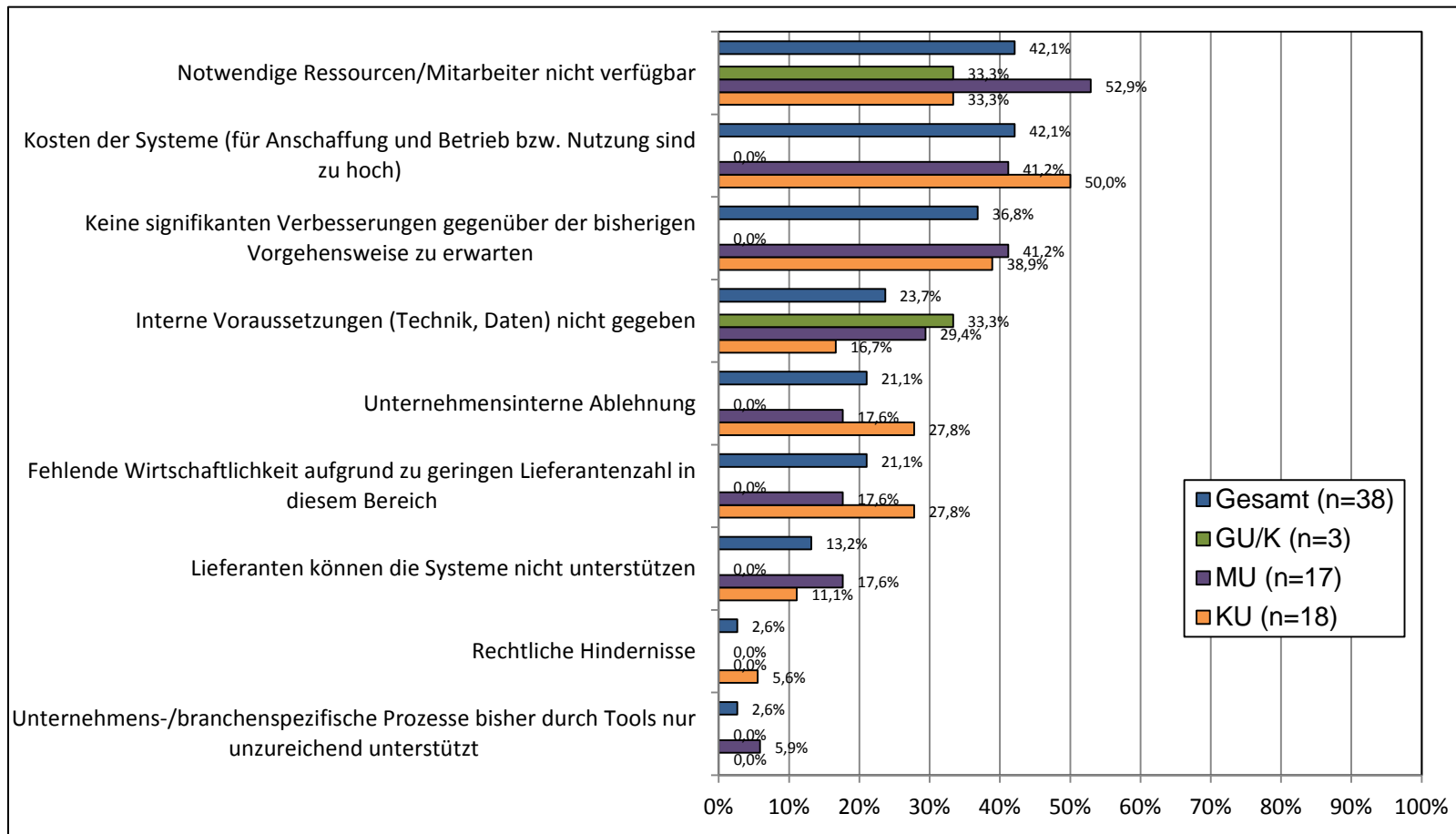
Gründe, warum der Einsatz von E-Tools für Ausschreibungen für das jeweilige Unternehmen als nicht relevant erachtet wird



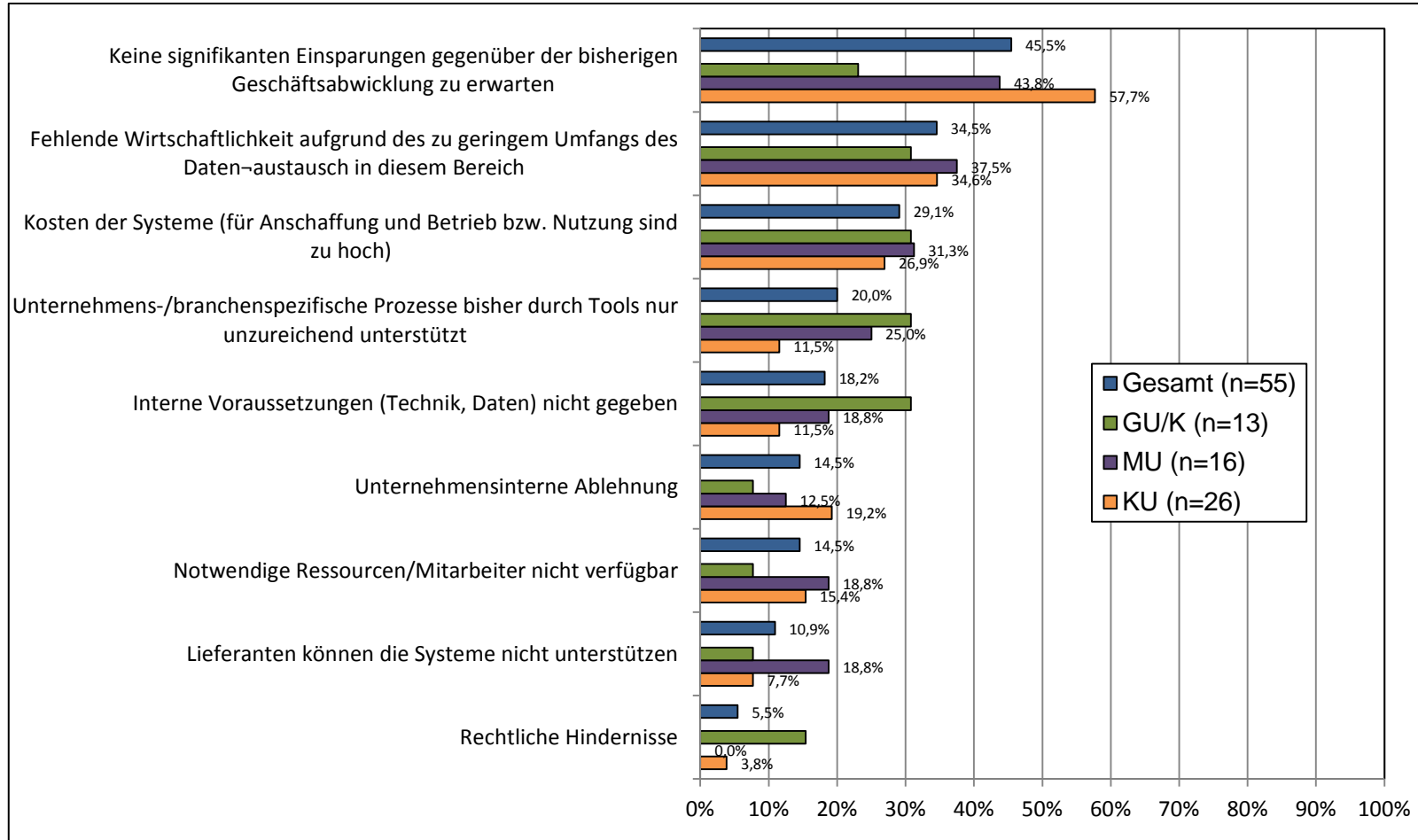
Gründe, warum der Einsatz von E-Tools für Auktionen für das jeweilige Unternehmen als nicht relevant erachtet wird



Gründe, warum der Einsatz von Lieferantenmanagement/ E-SRM-Systemen für das jeweilige Unternehmen als nicht relevant erachtet wird



Gründe, warum der Einsatz von E-SCM-Systemen für das jeweilige Unternehmen als nicht relevant erachtet wird



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Gern beantworte ich Ihre Fragen.

Weitere Informationen zur (wesentlich umfangreicheren) Studie erhalten Sie hier:

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

Tel. 0931 – 31 – 82936

<http://ibl.wifak.uni-wuerzburg.de>
E-Mail: boga@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Holger Müller

Projektleiter „E-Procurement“

Tel. 0351 – 81066 – 38

<http://www.cfsm.de>
E-Mail: holger.mueller@cfsm.de

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Würzburg
Sanderring 2, 97070 Würzburg